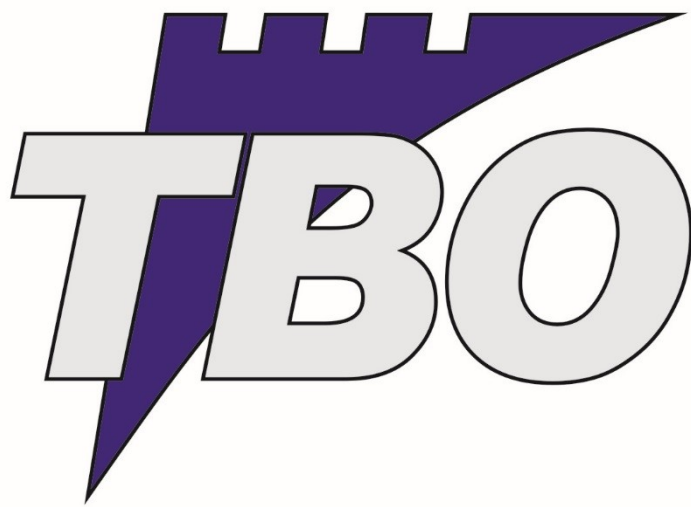


Wirtschaftsplan 2022

der



Technische Betriebe Offenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 8
II. Erfolgsübersicht 2022 TBO gesamt	9 - 10
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	11 - 11
2. Erfolgsplan Beteiligungen	12 - 13
3. Erfolgsplan O60 Technische Dienste	14 - 23
4. Erfolgsplan O40 Liegenschaften	24 -37
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	38 - 39
1. Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	39 - 39
2. Investitionsplan O60 Technische Dienste	40 - 48
3. Investitionsplan O40 Liegenschaften	49 - 58
4. Investitionsplan Beteiligungen	59
V. Vermögens- und Investitionsplanung 2022ff	60 - 62
VI. Stellenplan	62
VII. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2022 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich O41 Bäder	63
2. Betriebsbereich O49 ÖPNV	64
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	65
4. Messe Offenburg GmbH	66

WIRTSCHAFTSPLAN

des Eigenbetriebs „Technische Betriebe Offenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Gemeinderat hat am 20.12.2021 aufgrund des in § 15 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) i. V. mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2022 wie folgt festgelegt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf	27.681.000 EUR
in den Aufwendungen auf	-30.734.000 EUR
festgesetzt und schließt mit einem Verlust von	-3.053.000 EUR
ab.	

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf festgesetzt.	3.563.000 EUR
--	---------------

Im Vermögensplan werden die Ausgaben auf festgesetzt.	3.563.000 EUR
---	---------------

§ 2

Eine Kreditaufnahme von	7.897.000 EUR
-------------------------	---------------

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von wird festgesetzt.	700.000 EUR
---	-------------

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	10.000.000
--	------------

Offenburg, den 20.12.2021

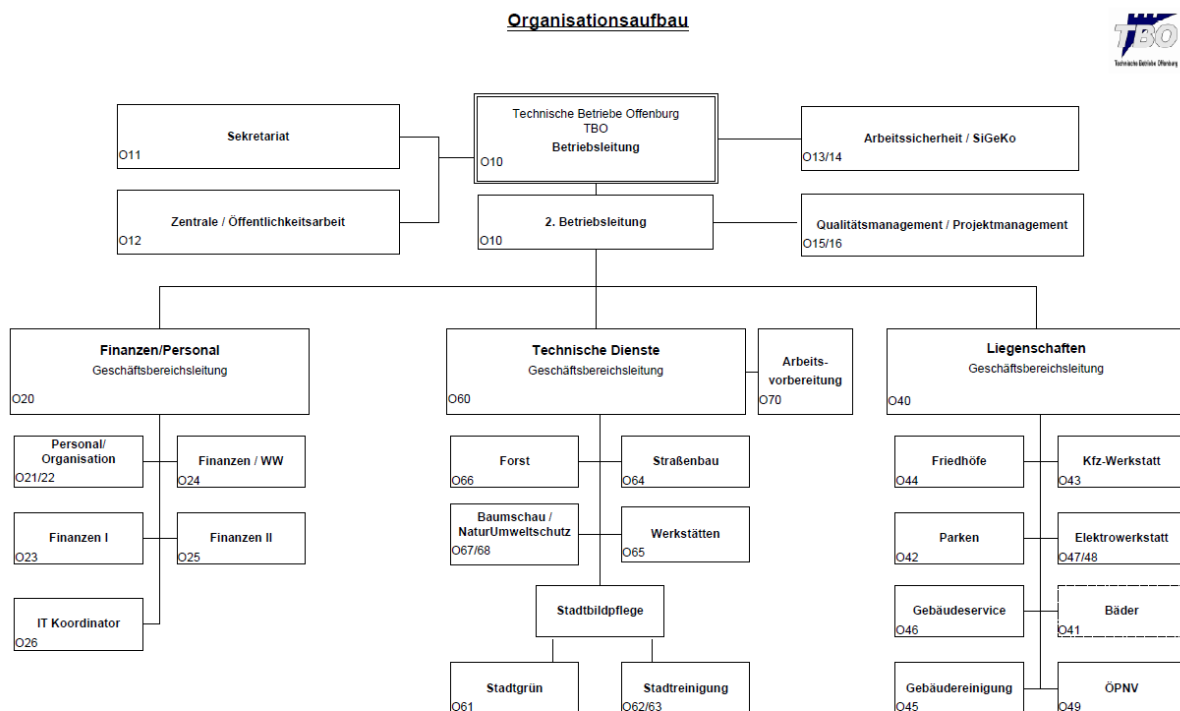
Marco Steffens
Oberbürgermeister

I. Vorbemerkung

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde auf Grundlage der Ergebnisse 2020 und der Hochrechnung 2021, Stand August 2021, erarbeitet. Die Wirtschaftsplanung 2022 erfolgte im Juli / August des Jahres 2021 im Rahmen der monatlich stattfindenden Controlling-Besprechungen. Die Ergebnisse wurden auf Abteilungsebene ermittelt und zu einem Gesamtplan kumuliert.

Nach der Fokussierung der TBO auf rein kommunale Aufgaben werden die Leistungen für die Stadt Offenburg, deren Tochterunternehmen, Nachbarkommunen oder für gemeinnützige Unternehmungen erbracht. Auch zukünftig bleibt die Aufgabe bestehen, die Unternehmensorganisation an die geänderten und sich weiter ändernden Aufgabenstellungen anzupassen.

Der Organisationsaufbau der TBO stellt sich wie folgt dar.



Stand: Januar 2020

Die Werte der Vorjahre 2019 und 2020 sind noch als vorläufig dargestellt, da die Jahresabschlüsse zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung noch nicht durch den Gemeinderat festgestellt waren.

Bei der Hochrechnung der Material- und Fremdleistungen für das Jahr 2022 und bei der Planung der Ansätze für das Jahr 2022 wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit herangezogen. Noch anstehende Projekte aus den jeweiligen Bereichen wurden - soweit planbar – berücksichtigt.

Vorangestellte Kurzzusammenfassung:

Hochrechnung 2021: Das Ergebnis der Hochrechnung 2021 mit einem prognostizierten Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.362 TEUR verbessert sich gegenüber der Planung mit 5.890 TEUR um rund 2.582 TEUR. Dies ist im Wesentlichen in einer Verbesserung der betrieblichen Erträge um rund 481 TEUR, der betrieblichen Aufwendungen um rund 259 TEUR sowie einer Verbesserung der Beteiligungsergebnisse um rund 1.782 TEUR begründet.

Die TBO erhalten in 2021 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2,69 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Coronafolgen des Jahres 2020 als Eigenkapitalzuführung. Dieser wird in der Finanzplanung auf den Seiten 60 - 61 dargestellt.

Planung 2022: Der prognostizierte Jahresfehlbetrag liegt in 2022 bei rund 3.053 TEUR. Die Beteiligungsergebnisse (siehe Seite 12) ohne Freizeitbad werden mit 5.491 TEUR prognostiziert und liegen somit 755 TEUR unter dem Ergebnis der Hochrechnung 2021 mit 6.246 TEUR. Das Freizeitbad wird mit 1.455 TEUR um rund 599 TEUR verbessert gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2021 (siehe Seite 34 – Beteiligungsergebnis in Zeile 11) mit - 2.054 TEUR geplant. Die Entwicklung der Abteilungen der TBO folgen einer Seitwärtsbewegung und werden mit einem Defizit von 831 TEUR geplant. Die Ergebnisse der Abteilung Parken stabilisieren sich voraussichtlich mit 327 TEUR auf dem Niveau von 2018. Das Ergebnis des ÖPNV wird aufgrund der Angebotsverbesserung des ÖPNV als auch des Angebots des Einer- und Vierertickets bei einem Defizit von rund 2.389 TEUR liegen.

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 26.07.2021 wird den TBO für 2022 in Aussicht gestellt, eine Ausgleichszahlung in Höhe von voraussichtlich ca. 2 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Coronafolgen für das Jahr 2021 als Eigenkapitalzuführung zu erhalten.

Der Schuldenstand der TBO erreicht mit rund 67 Mio. EUR in 2022 den bisherigen Höchststand. Hierin berücksichtigt sind die Finanzierungen der Neubauprojekte wie des Freizeitbads, der Messehalle, die Aufstockung des Eigenkapitals der Wärmeversorgung Offenburg sowie die Investitionen der TBO.

Bei einem planmäßigen Abbau der Schulden wird 2030 wieder eine Schuldenstand von rund 51 Mio. EUR erreicht. Hierbei ist unterstellt, dass Investitionen der TBO bis zu einer Höhe von 1,2 Mio. EUR ab 2026 im Rahmen der Innenfinanzierung erfolgen.

Ausführliche Darstellung:

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt in der Hochrechnung 2021 mit etwa 21.797 TEUR rund 481 TEUR höher als der Planansatz 2021 mit 21.316 TEUR. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt in der Hochrechnung mit voraussichtlich 27.893 TEUR gegenüber der Planung mit 28.152 TEUR rund 259 TEUR niedriger aus.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen fällt nach der aktuellen Hochrechnung mit einem Verlust von 3.362 TEUR gegenüber der Planung mit 5.890 TEUR rund 2.528 TEUR deutlich niedriger aus.

Im Beteiligungsergebnis (siehe Seite 9) wird der Saldo aus den Beteiligungsergebnissen der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ausgewiesen. Seit 2021 ist hier als weitere Beteiligung die Breitband Ortenau GmbH & Co.KG hinzugekommen. Das Beteiligungsergebnis, abgebildet in Zeile 11 der „Erfolgsübersicht TBO gesamt“ auf Seite 9 fällt in der Hochrechnung für das Jahr 2021 mit 4.192 TEUR gegenüber der Planung mit 2.410 TEUR rund 1.782 TEUR höher aus. Ursächlich für diese Verbesserung sind die prognostizierten Verbesserungen bei dem Freizeitbad und den weiteren Beteiligungen.

Die Offenburger Badbetriebsgesellschaft schließt 2021 mit einem Defizit in Höhe von voraussichtlich rund 2.054 TEUR ab.

In der Planung für 2021 gingen wir noch von rund 260,8 Vollzeitstellen für das Jahr 2021 aus. Nachdem die Stellen von ausscheidenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der heißen Phase der Corona-Pandemie bedarfsbedingt nicht sofort wiederbesetzt wurden, um unter anderem auch MitarbeiterInnen in der Gebäudereinigung die Möglichkeit zu geben, die coronabedingt aufgelaufenen Fehlzeiten abbauen zu können, reduzierte sich die Gesamtanzahl der Beschäftigten in der Hochrechnung 2021 auf rund 249,06 Stellen.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Technische Dienste sind trotz Coronapandemie geprägt durch eine relativ stabile Auftrags- und Ertragslage. In der Abteilung Forst bereitet das Eschentriebsterben sowie die Auswirkungen der heißen und niederschlagsarmen Sommer 2018 bis 2020 weiterhin Probleme. Die Maßnahmen zum Ersatz der Waldbestände werden die Wirtschaftsplanungen der kommenden Jahre weiterhin erheblich beeinflussen. In den weiteren Abteilungen der Technischen Dienste sind die Ergebnisse in der Hochrechnung weniger durch Coronaeinflüsse als durch Personalausfälle und versetzten Personalersatz geprägt.

Die geplante Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl konnte umgesetzt und das Personal der vier Gemeinden mit einer zusätzlichen Vorarbeiterstelle und insgesamt rund 6,17 Vollzeitstellen ab dem 01.01.2021 bei den TBO eingegliedert werden. Zur Gegenfinanzierung der Aufwendungen wurde das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilbauhöfen sowie auch Budgetanteile für die Pflege der Grünanlagen etc. der vier Gemeinden gebündelt und an die TBO weitergegeben.

Im Bereich Liegenschaften sind die Auswirkungen der Coronapandemie vor allem in den stark besucher- bzw. nutzerabhängigen Abteilungen ÖPNV und Parken zu spüren. In 2020 konnte der Coroneffekt im Bereich ÖPNV zunächst noch durch die erhaltenen Zuschüsse des Landes und des Bundes abgemildert werden. In 2021 wurden ebenfalls Anträge auf Zuschüsse des Bundes und der Länder in Höhe von bislang rund 296 TEUR gestellt. Diese Anträge sind aber bislang noch nicht beschieden und können deshalb auch in der Hochrechnung nicht berücksichtigt werden. Im Bereich Parken ist die Tendenz zu einer wieder stärkeren Nutzung der Parkangebote erkennbar, aber die Anzahl der Parkvorgänge liegt immer noch unter den Vorjahreswerten. In der Hochrechnung für 2021 haben wir diese Entwicklung mit einem Abschlag berücksichtigt.

Die Kassenkredite wurden aufgrund der Beschlusslage in 2020 von 5 Mio. EUR auf 10 Mio. EUR erhöht. Auf Grundlage dieser Beschlussfassung konnte sichergestellt werden, dass die Liquidität der Technischen Betriebe Offenburg zu jedem Zeitpunkt - auch in der Coronapandemie - gesichert war. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auch zukünftig nicht geändert und weiterhin mit 10 Mio. EUR festgesetzt.

Planung 2022

Die Planung 2022 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von voraussichtlich rund 3.053 TEUR aus.

Um die prognostizierten Lohnkostensteigerungen bei den Technischen Betrieben für das Jahr 2022 gegenzufinanzieren, werden die städtischen Budgets sowie die Stundensätze in Absprache mit dem Fachbereich Finanzen für 2022 angepasst. Bei der Stadt Offenburg erhalten Auszubildende mit einer Gesamtnote besser als drei im Abschluss einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Im Jahr 2022 werden voraussichtlich vier Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Die zunächst einjährig befristete Übernahme dieser Auszubildenden wurde in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt. Eine wesentliche Grundlage für die Personalkostenberechnung stellt der Stellenplan, welcher auf Seite 63 abgebildet ist, dar.

Die Personalkosten für das Jahr 2022 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung mit einer 1,4%igen Steigerung entsprechend dem Tarifabschluss hochgerechnet. In den Jahren 2023 bis 2025 sind weitere Steigerungen von 2,5 % angesetzt. Ab dem Wirtschaftsplan 2023 wird dieser Wert auf den jeweils aktuell geschätzten und mit der Stadt Offenburg abgestimmten Wert angepasst. Die Stellenbesetzungen für die coronabedingt nicht besetzten Stellen aus 2021 sollen in 2022 nachgezogen werden. Der Stellenplan sieht in 2022 rund 265,33 Vollzeitstellen vor.

In der Planung für 2022 gehen wir davon aus, dass die Coronapandemie nur noch geringfügige Auswirkungen haben wird und haben deshalb als Ausgangsjahr das Jahr 2019 für die Planungen zugrunde gelegt. Für den Bereich ÖPNV schließen wir uns der Meinung der Fachleute an, welche davon ausgehen, dass es noch rund drei Jahre dauern wird, bis das Nutzerverhalten wieder Vor – Coronaniveau erreicht haben wird. Die Effekte wurden entsprechend bewertet und berücksichtigt. Im Bereich Parken ist die Tendenz zu einer wieder stärkeren Nutzung der Parkangebote erkennbar, auch hier gehen wir deshalb davon aus, dass wir in 2022 wieder ein normales Nutzerverhalten einplanen können.

Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investitionsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung.

Für das Freizeitbad Stegermatt orientieren wir uns für die Planung des Jahres 2022 an den mit der Geschäftsführung des Freizeitbads abgestimmten Planzahlen. Auch hier gehen wir davon aus, dass die Besucherzahlen nach einem coronabedingten und wettertechnisch eher mäßigen Jahr 2021, in 2022 die Besucherzahlen wieder auf Nutzungszahlen des Jahres 2019 zurückgehen. Hier kommt es aufgrund der in 2019 beschlossenen Preisanpassungen zu einer Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber 2019.

Die Investitionsplanung sieht für 2022 Gesamtausgaben in Höhe von rund 3.563 TEUR vor. Es werden rund 525 TEUR an Finanzmittel aus dem Vorjahr übertragen, so dass die zu finanzierende Investitionssumme bei rund 3.038 TEUR liegt. Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen wie im Vorjahr bei rund 125 TEUR. Hierbei handelt es sich vor allem um Investitionen in die IT – Infrastruktur der TBO.

Im Geschäftsbereich Bereich der Technischen Dienste liegen die Investitionen bei rund 885 TEUR. Hier werden rund 225 TEUR an Finanzmitteln aus dem Vorjahr übertragen. Somit liegt die zu finanzierende Investitionssumme bei rund 660 TEUR. Im Geschäftsbereich Liegenschaften liegt die Investitionssumme bei rund 2.553 TEUR. Hier werden rund 300 TEUR an Finanzmitteln aus dem Vorjahr übertragen. Somit liegt die zu finanzierende Investitionssumme bei rund 2.253 TEUR. Als Sonderposition ist im Investitionsplan des Geschäftsbereichs Liegenschaften im Wesentlichen eine Großinvestitionen zu sehen. So soll im Zuge der engeren Kooperation mit der Feuerwehr Offenburg (siehe auch hierzu die Beschlussvorlage 161/2021 „Bau eines Heißbrandausbildungszentrums / Forststützpunkt TBO im Stadtwald Offenburg - Baubeschluss“ der Technischen Betrieben Offenburg (TBO)) das Casino auf dem Gelände des Munitionsdepots ertüchtigt werden, um dort unter anderem ein Heißbrandausbildungszentrum der Feuerwehr aufbauen zu können. Für den weiteren Um- und Ausbau des Casinos wird in 2022 zusätzlich eine Verpflichtungsermächtigung von Höhe von 700 TEUR eingeplant.

Im Bereich der Beteiligungen sind im Jahr 2022 keine Investitionen vorgesehen. Seit 2021 wird die Beteiligung an der Breitband Ortenau GmbH & Co.KG mit jährlichen Kapitaldeckungsanlagen in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt.

Die TBO befinden sich zum Zeitpunkt der Planung des Wirtschaftsplans 2022 in enger Abstimmung mit FB 7 Finanzen der Stadt Offenburg zur Festlegung des gemeinsamen Vorgehens aufgrund der coronabedingten Folgen. Auf Grundlage der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 26.07.2021 wird den TBO für 2022 in Aussicht gestellt, eine Ausgleichszahlung in Höhe von voraussichtlich ca. 2 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Coronafolgen für das Jahr 2021 als Eigenkapitalzuführung zu erhalten.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmäßige Controlling verbessert werden konnte, sind weiterhin Anstrengungen notwendig, um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse,

beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu optimieren. Dies umfasst auch die zielgerichtete Qualifizierung der Mitarbeiter, um sie auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten.

II. Erfolgsübersicht 2022 TBO gesamt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
01 Umsatzerlöse	18.037	19.131	20.024	21.014	20.625	21.208	23.038
<i>davon städtischer Zuschuss</i>						159	716
02 Sonstige Erträge	694	728	1.887	419	691	589	608
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	18.731	19.859	21.910	21.433	21.316	21.797	23.645
05 Material / Fremdleistungen	-8.680	-7.875	-8.584	-9.090	-9.152	-9.850	-9.695
06 Personalkosten	-11.164	-12.116	-12.921	-13.012	-14.230	-13.306	-14.818
07 Abschreibungen	-2.427	-3.448	-3.544	-3.450	-3.554	-3.556	-3.608
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.002	-1.210	-1.210	-1.072	-1.216	-1.182	-1.179
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-25.273	-24.649	-26.259	-26.623	-28.152	-27.893	-29.300
10 Betriebsergebnis	-6.542	-4.790	-4.349	-5.190	-6.836	-6.096	-5.655
11 Beteiligungsergebnisse	6.575	6.368	4.351	3.883	2.410	4.192	4.036
12 Zinssaldo	-1.162	-1.026	-976	-831	-864	-858	-834
13 Finanzergebnis	5.413	5.342	3.375	3.053	1.546	3.334	3.202
14 Ergebnis vor Steuern	-1.129	551	-974	-2.138	-5.290	-2.762	-2.453
15 Ertragssteuern	-541	-1.168	-214	-324	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.670	-616	-1.188	-2.462	-5.890	-3.362	-3.053
17 Umlage Gebäudeservice	-1.119	-1.170	-1.130				
18 Umlage Overhead	1.118	1.168	1.130				
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen		-1	-1				
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.670	-617	-1.189	-2.462	-5.890	-3.362	-3.053

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

Sondereffekte 2022

Sondereffekte bei den TBO	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Zeile 08 SbA 1.542 TEUR Sonderab- schreibung Parkhaus Sparkassen- garage		Zeile 05 MFL 450 TEUR Sanierung Lüftung und Heizung TBO	Zeile 05 MFL 231 TEUR Sanierung Heizung TBO - Sanierung Gebäude Waldbachfrie- dhof	Zeile 1 UE enthält Zuschuss für ÖPNV in Höhe von 159 TEUR Zeile 05 MFL Sanierung Gebäude Waldbachfrie- dhof 340	Zeile 1 UE enthalten 716 TEUR städt. Zuschuss für ÖPNV - Verbesserun- gen
	Zeile 05 MFL 428 TEUR Abriss des Hallenbads im Aufwand statt als Invest im Rahmen des Projekts Neubau Freizeitbad	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.825 TEUR rund 957 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.533 TEUR rund 665 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.333 TEUR geplant	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizit des Freizeitbads mit 2.175 TEUR geplant Reduktion der Summe der Beteiligungse- rgebnisse auf 3.973 TEUR	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnisse: Summe der Betei- ligungs- ergebnisse auf 3.973 TEUR
	Zeile 07 AfA 747 TEUR Anstieg AfA Freizeitbad ab Eröffnung	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.098 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.500 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.849 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.869 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.554 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.880 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.608 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.880 TEUR)

Planung 2022

Die Planung 2022 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von rund 3.053 TEUR aus.

III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

TBO nach Bereichen	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
Beteiligungen	6.209	6.628	5.462	5.048	3.623	5.283	4.539
Betriebe im steuerl. Querverbund	-6.528	-5.276	-4.336	-6.143	-7.166	-7.157	-5.933
steuerl. Querverbund	-318	1.352	1.126	-1.094	-3.543	-1.874	-1.394
Friedhof	-296	-334	-475	-384	-494	-423	-408
Wald / Baumschau	-71	-246	-447	-151	-497	-219	-353
ZS 2 = Zwischensumme 2	-685	772	204	-1.630	-4.534	-2.516	-2.154
Bauhofbetriebe	-985	-1.390	-1.392	-832	-1.356	-846	-899
Gesamtergebnis	-1.670	-617	-1.189	-2.462	-5.890	-3.362	-3.053

alle Angaben in TEUR

III.1 Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Im Geschäftsbereich Finanzen und Personal werden die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	317	345	360	365	398	398	370
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	68	28	43	37	21	21	30
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	258	323	425	490	361	361	450
04 Summe betriebl. Erträge	644	697	829	892	780	780	850
05 Material / Fremdleistungen	-328	-352	-384	-370	-359	-359	-350
06 Personalkosten	-1.278	-1.281	-1.498	-1.528	-1.533	-1.533	-1.561
07 Abschreibungen	-28	-29	-33	-40	-53	-56	-64
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-501	-460	-460	-412	-465	-465	-450
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.135	-2.121	-2.375	-2.350	-2.410	-2.413	-2.425
10 Betriebsergebnis	-1.492	-1.425	-1.546	-1.458	-1.630	-1.633	-1.575
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-191	-186	-181	-174	-162	-162	-146
13 Finanzergebnis	-191	-186	-181	-174	-162	-162	-146
14 Ergebnis vor Steuern	-1.683	-1.611	-1.727	-1.632	-1.792	-1.795	-1.721
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.683	-1.611	-1.727	-1.632	-1.792	-1.795	-1.721
17 Umlage Gebäudeservice	40	39	41				
18 Umlage Overhead	1.643	1.572	1.686	1.632	1.792	1.795	1.721
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	1.683	1.611	1.727	1.632	1.792	1.795	1.721
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge fällt mit rund 780 TEUR wie geplant aus. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2.413 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 2.410 TEUR voraussichtlich mit rund 3 TEUR höher als geplant aber auf Planniveau. Der Geschäftsbereich Overhead wird umgelegt.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2020 um rund 70 TEUR auf 850 TEUR. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der geplanten Tarifsteigerungen um 1,4 % erhöht. Die Personalkosten erhöhen sich in Summe um rund 28 TEUR. Die Abschreibungen steigen aufgrund der geplanten Investitionen auf rund 64 TEUR in 2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 450 TEUR rund 5 TEUR über dem Ergebnis der Hochrechnung 2021 geplant.

III.2 Erfolgsplan Beteiligungen

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
01 Umsatzerlöse				1	1		
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	48	1	1				
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	48	1	1	1	1		
05 Material / Fremdleistungen					-1	-1	-1
06 Personalkosten							
07 Abschreibungen							
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2	-1	15	-1	-1	-1	-1
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2	-1	15	-1	-2	-2	-2
10 Betriebsergebnis	46		15		-1	-2	-2
11 Beteiligungsergebnisse	7.221	8.193	6.041	5.672	4.585	6.246	5.491
12 Zinssaldo	-508	-387	-370	-288	-350	-350	-339
13 Finanzergebnis	6.713	7.806	5.672	5.383	4.235	5.896	5.152
14 Ergebnis vor Steuern	6.759	7.805	5.687	5.383	4.234	5.894	5.150
15 Ertragssteuern	-541	-1.168	-214	-324	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.219	6.638	5.473	5.059	3.634	5.294	4.550
17 Umlage Gebäudeservice	-5	-5	-5	-4	-4	-4	-3
18 Umlage Overhead	-5	-5	-6	-7	-8	-8	-7
19 Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-9	-10	-11	-11	-11	-11	-11
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.209	6.628	5.462	5.048	3.623	5.283	4.539

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Hochrechnungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung im Oktober 2021 schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG dar.

Die Beteiligungsergebnisse erhöhen sich in der Hochrechnung 2021 von rund 4.585 TEUR Planansatz um rund 1.661 TEUR auf voraussichtlich 6.246 TEUR.

OWV: Die Offenburger Wasserversorgung geht in der Hochrechnung für 2020 unverändert davon aus, dass 1.970 TEUR erzielt werden.

OSMI: Die Messe geht von einer Ergebnisverbesserung um 2.074 TEUR gegenüber der Planung 2021 mit -3.847 TEUR aus. Die Hochrechnung 2021 der Messe schließt Stand 09/2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.773 TEUR ab.

Gasversorgung Holding GmbH: Der aktuelle Geschäftsbericht der „badenova“ prognostiziert für 2021 eine deutliche Reduktion des Ergebnisses. Für die TBO bedeutet dies eine Verschlechterung der Erlöse aus dieser Beteiligung von rd. 485 TEUR gegenüber dem Planansatz von 3.845 TEUR.

Stromversorgung Holding GmbH: Die Holding wird mit voraussichtlich 2.580 TEUR rund 85 TEUR unter dem geplanten Ergebnis von 2.665 TEUR abschließen.

Erneuerbare Energien GmbH: Die Erneuerbare Energien GmbH wird voraussichtlich im Rahmen des Planansatzes mit 12 TEUR abschließen.

Planung 2022

Das geplante Ergebnis der Beteiligungen liegt nach Stand der Planung 09/2021 bei voraussichtlich rund 6.271 TEUR

Das Planergebnis der OWV liegt 2021 voraussichtlich bei rund 1.990 TEUR.

Das Beteiligungsergebnis der Gasversorgung Holding GmbH wird mit voraussichtlich 3.750 TEUR geplant.

Die Stromversorgung Holding GmbH rechnet in 2021 mit einem Beteiligungsergebnis von 2.580 TEUR.

Die Erneuerbare Energien GmbH wird mit voraussichtlich rund 11 TEUR zum Gesamtergebnis der Beteiligungen beitragen.

Das Beteiligungsergebnis der Messe wird mit rund -2.850 TEUR prognostiziert.

Die städtischen Betätigungen an der Breitband Ortenau GmbH werden mit einer jährlichen Kapitaldeckungseinlage in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt.

III.3 Erfolgsplan O60 Technische Dienste

Der Geschäftsbereich Technische Dienste besteht, wie aus dem Organigramm der TBO ersichtlich, aus den Abteilungen Forst, Baumschau, Straßenbau, Straßenreinigung einschließlich Abfallwirtschaft, Stadtgrün und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei mit Spielplatzkontrolle), der Stabstelle Arbeitsvorbereitung und ab 2021 durch die Abteilung Baubetriebshöfe Gottswaldgemeinden. In den Technischen Diensten ist auch die Durchführung des Winterdienstes angesiedelt.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste ist der unten angefügten Übersichtstabelle zu entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2021		
Zeilenbezeichnung	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	7.504	8.097	8.472	9.025	9.816	9.647	10.021	10.491
<i>davon städtischer Zuschuss</i>								
02 Sonstige Erträge	340	270	245	377	261	293	409	388
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-74	-9	-59	-95	-84	-47	-20	6
04 Summe betriebl. Erträge	7.770	8.358	8.658	9.307	9.993	9.893	10.410	10.886
05 Material / Fremdleistungen	-2.067	-1.879	-2.163	-2.410	-2.479	-2.380	-2.626	-2.682
06 Personalkosten	-5.021	-5.151	-5.473	-5.916	-6.006	-6.764	-6.309	-7.105
07 Abschreibungen	-461	-518	-553	-564	-547	-546	-541	-548
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-252	-275	-319	-343	-277	-294	-294	-302
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-7.801	-7.823	-8.509	-9.234	-9.309	-9.984	-9.770	-10.637
10 Betriebsergebnis	-31	535	149	73	684	-91	640	248
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-132	-118	-106	-118	-105	-98	-98	-99
13 Finanzergebnis	-132	-118	-106	-118	-105	-98	-98	-99
14 Ergebnis vor Steuern	-162	417	43	-45	579	-189	542	149
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-162	417	43	-45	579	-189	542	149
17 Umlage Gebäudeservice	-610	-605	-632	-615	-472	-437	-487	-428
18 Umlage Overhead	-363	-569	-577	-736	-841	-924	-925	-887
19 Umlage Arbeitsvorbereitung								
19 Summe Umlagen	-973	-1.174	-1.209	-1.350	-1.313	-1.360	-1.412	-1.315
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.135	-757	-1.166	-1.395	-734	-1.550	-870	-1.165

Alle Angaben in TEUR.

III.3.1 O66 Forst

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.021	862	937	1.018	870	925	911
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	57	46	140	79	114	230	205
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-63	-78	-82	-81	-93	-63	-89
04 Summe betriebl. Erträge	1.015	829	995	1.016	891	1.092	1.027
05 Material / Fremdleistungen	-355	-394	-479	-418	-438	-438	-391
06 Personalkosten	-591	-510	-723	-708	-723	-727	-790
07 Abschreibungen	-42	-64	-91	-92	-74	-75	-60
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-45	-59	-82	-60	-60	-60	-68
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.033	-1.027	-1.375	-1.278	-1.295	-1.300	-1.309
10 Betriebsergebnis	-18	-198	-381	-262	-404	-208	-282
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-17	-16	-19	-17	-16	-16	-15
13 Finanzergebnis	-17	-16	-19	-17	-16	-16	-15
14 Ergebnis vor Steuern	-35	-213	-399	-279	-420	-224	-297
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-35	-213	-399	-279	-420	-224	-297
17 Umlage Gebäudeservice	-53	-55	-54	-41	-38	-42	-37
18 Umlage Overhead	-50	-50	-64	-73	-80	-81	-77
19 Umlage Arbeitsvorbereitung				-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen	-102	-105	-118	-122	-128	-133	-124
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-137	-319	-517	-401	-548	-356	-421

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Der Gesamtansatz der prognostizierten betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2021 verbessert sich mit 1.092 TEUR gegenüber der Planung mit 891 TEUR um rund 201 TEUR. Dies ist vor allem darin begründet, dass in 2021 ungeplante Zuschüsse in Höhe von rund 141 TEUR gezahlt wurden und die Holzerlöse marktabhängig gut ausfielen.

Die Hochrechnung 2021 der betrieblichen Aufwendungen fällt mit 1.300 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 1.295 TEUR rund 5 TEUR höher aus.

Planung 2022

Nach Aktualisierung des Forsteinrichtungswerkes hat das Forstamt für den Zeitraum der kommenden zehn Jahre den jährlichen Hiebsatz von bisher 15.000 Festmeter auf rund 13.300 Festmeter festgesetzt. Die reduzierten Umsatzerlöse werden in 2022 erstmals durch den Verkauf von Ökopunkten kompensiert. Insgesamt sollen über einen Zeitraum von 10 Jahren rund 1.200.000m² als Ausgleichsfläche für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. So werden in 2022 für das Neubaugebiet Spitalbündt rund 160.000m² Ausgleichsfläche benötigt. Die hieraus zu generierenden Einnahmen liegen bei voraussichtlich jährlich rund 120 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen werden in 2021 rund 47 TEUR unter dem Wert der Hochrechnung 2021 geplant. Die Personalkosten werden sich gegenüber der Hochrechnung 2021 um rund 63 TEUR erhöhen. Hierin berücksichtigt sind die geplanten, tariflichen Erhöhungen von 1,4 %, zusätzliche Erhöhungen aufgrund von

Neubewertungen von Stellen sowie die Ausbildungskosten von zwei Auszubildenden. Da im Forst für Personalkostenerhöhungen keine direkte Kompensation durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgen kann – die Versteigerungserlöse orientieren sich an den Weltmarktpreisen - wirken sich Personalkostenerhöhungen direkt auf das Ergebnis aus.

Die Abschreibungen werden rund 15 TEUR unter, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rund 8 TEUR über dem Niveau der Hochrechnung 2020 geplant.

III.3.2 O67 Baumschau

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	Ist 2017	Ist 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	736	1.040	1.019	1.469	1.350	1.474	1.582
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	11	8	6	4	16	16	16
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-11	-68	-52	-70	-39	-39	-40
04 Summe betriebl. Erträge	735	980	973	1.402	1.327	1.451	1.558
05 Material / Fremdleistungen	-250	-482	-425	-684	-650	-805	-866
06 Personalkosten	-326	-343	-398	-377	-515	-411	-512
07 Abschreibungen	-43	-32	-28	-33	-47	-32	-45
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32	-33	-32	-31	-35	-35	-35
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-652	-889	-883	-1.125	-1.247	-1.283	-1.458
10 Betriebsergebnis	84	90	90	277	80	168	100
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-2	-2	-3	-3	-3	-3	-5
13 Finanzergebnis	-2	-2	-3	-3	-3	-3	-5
14 Ergebnis vor Steuern	82	88	87	274	77	165	95
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	82	88	87	274	77	165	95
17 Umlage Gebäudeservice	-8	-8	-8	-6	-6	-6	-5
18 Umlage Overhead	-7	-7	-9	-11	-12	-12	-11
19 Umlage Arbeitsvorbereitung				-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen	-15	-15	-17	-24	-27	-28	-26
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	67	73	70	250	50	138	68

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2021 liegt in der Hochrechnung mit 1.451 TEUR rund 49 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres mit 1.402 TEUR. Dies ist unter anderem durch die für die Massariakontrollen anfallenden Mehraufwendungen und deren Weiterberechnung an die Stadt Offenburg begründet.

Die prognostizierte Summe der Aufwendungen fällt gegenüber der Planung mit 1.283 TEUR rund 36 TEUR niedriger aus. Da ausgeschriebene Stellen nicht wie geplant besetzt werden konnten, aber die Grundlage, für die in der Abteilung zu erbringenden Aufgaben, jedoch meist rechtlicher Natur sind und sichergestellt werden müssen, kommt es wieder zu einer Verschiebung von den Personalkosten hin zu den Material- und Fremdleistungen. So steigen zwar die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen gegenüber dem Planansatz um ca. 155 TEUR, die Personalkosten reduzieren sich jedoch um rund 104 TEUR gegenüber dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen voraussichtlich wie geplant aus.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge für 2022 wird mit 1.458 TEUR über dem Niveau der Hochrechnung 2021 geplant. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Aufwendungen für die Massariakontrollen steigen und die Aufwendungen für die Bewässerung auf gleichbleibend hohem Niveau geplant werden und diese Kosten an die Stadt Offenburg weiterberechnet werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt mit den höheren Anforderungen ebenfalls und wird gegenüber der Hochrechnung 2021 rund 107 TEUR höher geplant.

III.3.3 O61 Stadtgrün

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	2.007	2.212	2.081	2.277	2.169	2.332	2.437
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	72	78	81	102	79	79	81
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-8	70	18	-25	9	8	24
04 Summe betriebl. Erträge	2.071	2.360	2.180	2.353	2.257	2.419	2.542
05 Material / Fremdleistungen	-257	-314	-328	-291	-289	-289	-292
06 Personalkosten	-1.541	-1.745	-1.677	-1.582	-1.752	-1.641	-1.904
07 Abschreibungen	-88	-92	-86	-73	-88	-95	-114
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-63	-53	-42	-55	-50	-50	-55
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.949	-2.203	-2.134	-2.001	-2.179	-2.075	-2.365
10 Betriebsergebnis	122	156	46	352	78	344	177
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-22	-19	-19	-17	-16	-16	-17
13 Finanzergebnis	-22	-19	-19	-17	-16	-16	-17
14 Ergebnis vor Steuern	100	138	28	335	62	328	160
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	100	138	28	335	62	328	160
17 Umlage Gebäudeservice	-169	-176	-171	-132	-122	-136	-119
18 Umlage Overhead	-159	-161	-205	-234	-258	-258	-247
19 Umlage Arbeitsvorbereitung				-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen	-327	-337	-376	-374	-389	-403	-376
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-227	-199	-349	-38	-327	-75	-216

Alle Angaben in TEUR.

Wie schon in den Ausführungen zu den letzten Wirtschaftsplänen und auch in der Beschlussvorlage 108/20 Sachstandsbericht Grünpflege beschrieben, sind der Fachbereich 5.1 und die TBO daran, das Leistungsverzeichnis zu überarbeiten und ein Konzept zu entwickeln, welches den Anforderungen der Stadt und der TBO gerecht wird. Das Leistungsverzeichnis wird nun sukzessive überarbeitet.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge liegt mit 2.419 TEUR rund 163 TEUR über dem Planansatz mit 2.257 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen liegen rund in der Hochrechnung rund 104 TEUR unter dem Planansatz.

Die Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeitern konnten nur zeitversetzt nachbesetzt werden. Dies zeigt sich in der Hochrechnung durch gegenüber dem Planansatz rund 111 TEUR niedriger prognostizierten Personalkosten.

Das prognostizierte Betriebsergebnis liegt unter dem Vorjahresergebnis.

Planung 2022

Die Stundensätze, die der Planung 2021 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung unter anderem des Ergebnisses des Tarifabschlusses angepasst. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Bei den Personalkosten gehen wir davon aus, dass die freien Stellen wieder besetzt sind.

Die Material- und Fremdleistungen werden annähernd auf dem Vorjahresniveau der Hochrechnung geplant. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 19 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2021. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in 2021 leicht über der Hochrechnung 2020 geplant.

III.3.4 O62 Stadtreinigung

Im Bereich Stadtreinigung sind die Aufgabengebiete Straßenreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst zusammengefasst.

Zeilenbezeichnung	Vorjahre				lfd. Jahr 2021			
	in TEUR	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse		1.790	1.783	1.967	2.015	1.829	1.899	1.936
davon städtischer Zuschuss								
02 Sonstige Erträge		21	5	22	1	3	3	3
03 Innerbetriebl. Verrechnungen		55	56	29	63	58	58	63
04 Summe betriebl. Erträge		1.866	1.843	2.018	2.079	1.890	1.960	2.002
05 Material / Fremdleistungen		-428	-366	-424	-382	-394	-394	-397
06 Personalkosten		-1.011	-1.065	-1.133	-1.275	-1.282	-1.217	-1.316
07 Abschreibungen		-169	-188	-200	-196	-191	-194	-181
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen		-64	-82	-102	-44	-56	-56	-56
09 Summe betriebl. Aufwendungen		-1.672	-1.701	-1.858	-1.897	-1.923	-1.861	-1.950
10 Betriebsergebnis		195	143	159	182	-33	99	52
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo		-38	-35	-41	-33	-30	-30	-29
13 Finanzergebnis		-38	-35	-41	-33	-30	-30	-29
14 Ergebnis vor Steuern		157	108	119	149	-63	69	23
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen		157	108	119	149	-63	69	23
17 Umlage Gebäudeservice		-124	-130	-126	-97	-90	-100	-88
18 Umlage Overhead		-117	-119	-151	-173	-190	-190	-182
19 Umlage Arbeitsvorbereitung					-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen		-241	-249	-277	-278	-289	-300	-280
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen		-84	-141	-159	-129	-352	-231	-257

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

In der oben dargestellten Übersicht sind die hochgerechneten und geplanten Erträge sowie Aufwendungen der Straßenreinigung, des Entsorgungsfachbetriebs und des Winterdienstes zusammengefasst dargestellt.

In der Abteilung Stadtreinigung wird die Summe der betrieblichen Erträge coronabedingt unter dem Vorjahresergebnis aber mit 1.960 TEUR rund 70 TEUR über dem Planansatz von 1.890 TEUR liegen.

Die Material- und Fremdleistungen liegen voraussichtlich wie geplant. Die Personalkosten fallen gegenüber dem Planansatz rund 65 TEUR besser aus.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt gegenüber der Hochrechnung 2021 um voraussichtlich 42 TEUR. Dies resultiert aus der notwendig werdenden Kompensation der jährlichen Tarifsteigerungen und der steigenden Entsorgungskosten im Bereich des Entsorgungsfachbetriebs durch höhere Verrechnungssätze mit der Stadt Offenburg.

Die Material- und Fremdleistungen werden annähernd auf dem Niveau der Hochrechnung 2021 geplant. Die Personalkosten im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsfachbetrieb erhöhen sich um eine Tarifsteigerung von 1,4% und zusätzlichem Effekt durch Neueinstellung von zusätzlichen Mitarbeitern. Die Abschreibungen verringern sich gegenüber der Hochrechnung 2021 um rund 13 TEUR geringfügig. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden dem Niveau der Hochrechnung 2021 angesetzt.

III.3.5 O64 Straßenbau

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.242	1.282	1.519	1.462	1.482	1.432	1.584
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	53	98	86	55	50	50	51
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	59	52	45	91	75	74	109
04 Summe betriebl. Erträge	1.354	1.432	1.650	1.608	1.607	1.556	1.744
05 Material / Fremdleistungen	-207	-251	-331	-286	-237	-260	-297
06 Personalkosten	-894	-1.014	-1.080	-1.055	-1.080	-1.032	-1.184
07 Abschreibungen	-148	-159	-140	-119	-98	-102	-102
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-48	-60	-49	-51	-60	-60	-55
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.297	-1.485	-1.601	-1.511	-1.475	-1.454	-1.638
10 Betriebsergebnis	57	-52	49	97	132	102	107
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-32	-30	-31	-30	-28	-28	-28
13 Finanzergebnis	-32	-30	-31	-30	-28	-28	-28
14 Ergebnis vor Steuern	25	-82	18	67	104	74	79
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	25	-82	18	67	104	74	79
17 Umlage Gebäudeservice	-119	-125	-121	-93	-86	-96	-84
18 Umlage Overhead	-112	-114	-145	-166	-182	-182	-175
19 Umlagen Arbeitsvorbereitung				-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen	-231	-238	-266	-267	-278	-288	-269
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-207	-321	-248	-199	-174	-214	-190

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der prognostizierten betrieblichen Erträge wird nach der Hochrechnung 2021 mit 1.556 TEUR rund 51 TEUR unter dem Planansatz 2021 mit 1607 TEUR liegen.

Da die Abteilung nur einen sehr geringen Teil im Rahmen von Leistungsverzeichnissen erbringt, wird der Großteil der Leistungen nach Aufwand verrechnet. Vier Mitarbeiter haben die Abteilung unterjährig verlassen und konnten nur zeitversetzt ersetzt werden. Aufgrund weiterer Krankheits- und Pflegeausfälle im Rahmen der Corona-Pandemie kommt es voraussichtlich zu einem Rückgang der Umsatzerlöse von rund 50 TEUR.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen liegen rund 23 TEUR unter dem Planansatz. Die Personalkosten liegen rund 48 TEUR unter dem Planansatz. Dies ist unter anderem mit den oben genannten Fluktuationen begründet. Die Abschreibungen liegen im Rahmen der Planung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen voraussichtlich auf dem Planansatz. Der Jahresüberschuss vor Umlagen wird mit rund 74 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Planung 2022

Die Stundensätze, die der Planung 2022 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung des 1,4% höheren Tarifabschlusses entsprechend angepasst. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Wir gehen in der Planung 2022 davon aus, dass die freien Stellen wieder besetzt sind und die Sollstunden erfüllt werden können. Nachdem der stellvertretende Abteilungsleiter in 2021 seine Fortbildung zum Meister abgeschlossen hat, für die er freigestellt war, wird er zumindest anteilig wieder operativ arbeiten und zum Ergebnis beitragen. Die Summe der betrieblichen Erträge wird in 2022 bei rund 1.744 TEUR liegen.

Die betrieblichen Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden rund 37 TEUR über dem voraussichtlichen Ergebnis der Hochrechnung geplant. Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der angenommenen Höhe der angenommenen Tarifabschlüsse.

Die Abschreibungen liegen auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden nach Abschluss der Fortbildungsmaßnahme um rund 5 TEUR unter der gegenüber der Hochrechnung 2021 angesetzt.

III.3.6 O65 Werkstätten

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
01 Umsatzerlöse	1.301	1.294	1.501	1.576	1.577	1.589	1.672
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	56	11	42	20	31	31	32
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-41	-91	-53	-61	-59	-60	-63
04 Summe betriebl. Erträge	1.316	1.214	1.490	1.535	1.549	1.560	1.641
05 Material / Fremdleistungen	-382	-357	-423	-417	-372	-440	-440
06 Personalkosten	-788	-796	-905	-965	-984	-935	-1.013
07 Abschreibungen	-28	-19	-19	-33	-48	-43	-45
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-23	-33	-35	-35	-33	-33	-33
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.221	-1.204	-1.382	-1.450	-1.437	-1.451	-1.531
10 Betriebsergebnis	95	10	109	85	112	109	111
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-7	-5	-5	-5	-5	-5	-5
13 Finanzergebnis	-7	-5	-5	-5	-5	-5	-5
14 Ergebnis vor Steuern	88	5	103	80	107	104	106
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	88	5	103	80	107	104	106
17 Umlage Gebäudeservice	-132	-138	-135	-103	-96	-107	-94
18 Umlage Overhead	-125	-126	-161	-184	-202	-202	-194
19 Umlage Arbeitsvorbereitung				-8	-10	-10	-10
20 Summe Umlagen	-257	-265	-296	-295	-307	-319	-298
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-169	-260	-192	-215	-200	-214	-192

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 1.560 TEUR rund 11 TEUR über dem Planansatz 2021 prognostiziert.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird mit 1.451 TEUR voraussichtlich rund 14 TEUR unter dem Planansatz von 1.437 TEUR liegen. Das Betriebsergebnis wird annähernd den Planansatz erreichen.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge wird gegenüber der Hochrechnung 2021 rund 81 TEUR höher bei voraussichtlich 1.641 TEUR prognostiziert. Dies ist unter anderem damit begründet, dass die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, zur Kompensation des 1,4% höheren Tarifabschlusses angepasst werden.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant. Der Anstieg der Personalkosten ist in der angesetzten Tarifierhöhung begründet. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant.

III.3.7 O70 Arbeitsvorbereitung

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
01 Umsatzerlöse							
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge							
05 Material / Fremdleistungen							
06 Personalkosten				-44	-58	-58	-59
07 Abschreibungen	-1			-1			
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen				-1			
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1			-46	-58	-58	-59
10 Betriebsergebnis	-1			-46	-58	-58	-59
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern	-1			-46	-58	-58	-59
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1			-46	-58	-58	-59
17 Umlage Gebäudeservice							
18 Umlage Overhead							
19 Umlage Arbeitsvorbereitung				46	58	58	59
20 Summe Umlagen	1			46	58	58	59
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Stabsstelle „Arbeitsvorbereitung“ konnte erstmals in 04/2020 mit einem Mitarbeiter in Vollzeit besetzt werden. Ziel der Stelle ist die Optimierung der Arbeitsabläufe durch eine verbesserte zeitliche Planung der Aufträge in den Abteilungen der Technischen Dienste sowie eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. Die Kosten der Stelle werden auf den Geschäftsbereich Technische Dienste umgelegt.

Planung 2022

In 2022 sind die Personalkosten mit rund 59 TEUR geplant. Eine Verrechnung von Leistungen ist in Planung, aber im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt. Die Kosten der Stelle werden auf den Geschäftsbereich Technische Dienste umgelegt.

III.3.8 O72 Baubetriebshof Nord

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	Ist 2017	Ist 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse					370	370	370
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen				-1			
04 Summe betriebl. Erträge				-1	370	370	370
05 Material / Fremdleistungen							
06 Personalkosten					-370	-288	-327
07 Abschreibungen							-1
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen							
09 Summe betriebl. Aufwendungen				-1	-370	-288	-328
10 Betriebsergebnis				-1		82	42
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern				-1		82	42
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen				-1		82	42
17 Umlage Gebäudeservice							
18 Umlage Overhead							
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen							
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen				-1		82	42

Alle Angaben in TEUR.

Planung 2022

Nach der Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl wurde das Personal der vier Gemeinden mit 5,68 Vollzeitstellen, ab dem 01.01.2021 bei den TBO eingegliedert. Das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilen wurde zusammengefasst und zur Gegenfinanzierung an die TBO weitergegeben. Die geplante Vorarbeiterstelle wurde ebenfalls besetzt. Diese fungiert als Bindeglied zwischen den TBO und den Ortsverwaltungen der Gottswaldgemeinden.

Ab 01.01.2021 wurden die bestehenden Aufgaben der Betriebshöfe in den Ortsteilen - mit dem bestehenden Personalstamm der Ortsteilbetriebshöfe - durch die TBO umgesetzt. Die Vertretungssituationen für Personalausfälle in den Ortsteilen konnte über Absprachen mit den TBO besser als in der Vergangenheit geregelt und die Aufgaben dementsprechend effektiver umgesetzt werden. Die für die Arbeiten notwendigen Maschinen und Geräte gingen von den Ortsteilen an die TBO über. Hierdurch wird eine effektivere Auslastung der Maschinen und Geräte sowie eine effizientere Ersatzbeschaffung sichergestellt. Die Eingliederung des Personals erfolgte als weitere Abteilung der TBO im Geschäftsbereich Technische Dienste. Nachdem für das Jahr 2021 zunächst nur die Personalkosten in Höhe von 370 TEUR und die Umsatzerlöse in gleicher Höhe dargestellt wurden, ist die Planung auch für 2022 erschwert und wird entsprechend fortgeschrieben.

III.4 Erfolgsplan O40 Liegenschaften

Der Geschäftsbereich beinhaltet die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool), die Elektroabteilung sowie Bäder und den ÖPNV. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle.

Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder einzelnen Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	9.623	10.314	10.639	10.832	10.579	10.789	12.176
<i>davon städtischer Zuschuss</i>						159	716
02 Sonstige Erträge	307	454	1.465	122	377	159	189
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-250	-264	-330	-405	-314	-341	-456
04 Summe betriebl. Erträge	9.681	10.503	11.774	10.548	10.642	10.607	11.910
05 Material / Fremdleistungen	-6.472	-5.360	-5.790	-6.241	-6.412	-6.864	-6.661
06 Personalkosten	-4.735	-5.362	-5.507	-5.478	-5.933	-5.464	-6.153
07 Abschreibungen	-1.881	-2.866	-2.947	-2.862	-2.955	-2.958	-2.996
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.224	-430	-421	-383	-456	-422	-426
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-15.312	-14.017	-14.666	-14.964	-15.756	-15.708	-16.236
10 Betriebsergebnis	-5.631	-3.514	-2.891	-4.416	-5.113	-5.101	-4.326
11 Beteiligungsergebnisse	-647	-1.825	-1.690	-1.788	-2.175	-2.054	-1.455
12 Zinssaldo	-344	-347	-307	-264	-254	-248	-250
13 Finanzergebnis	-991	-2.171	-1.998	-2.052	-2.429	-2.302	-1.705
14 Ergebnis vor Steuern	-6.622	-5.686	-4.889	-6.468	-7.542	-7.403	-6.031
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-6.622	-5.686	-4.889	-6.468	-7.542	-7.403	-6.031
17 Umlage Gebäudeservice	-549	-571	-551	476	440	491	431
18 Umlage Overhead	49	178	185	-784	-861	-862	-827
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-500	-393	-366	-308	-421	-372	-396
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-7.122	-6.079	-5.255	-6.776	-7.963	-7.774	-6.427

Alle Angaben in TEUR.

III.4.1 O44 Friedhöfe

Der vorhandene Sanierungsstau auf dem Weingartenfriedhof sowie auf dem Zell-Weierbacher Friedhof konnte weiter sukzessive abgebaut werden. Wichtige und große Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof befinden sich derzeit in der Umsetzung. Mit der Entwicklung des Gestaltungs- und Entwicklungskonzepts der Ortsteilfriedhöfe wurde im Jahr 2021 der letzte Baustein für die zukünftige Weichenstellung im Friedhofs- und Bestattungswesen auf den Weg gebracht.

Zeilenbezeichnung	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	1.342	1.367	1.346	1.579	1.455	1.912	1.606
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	67	67	84	32	157	32	7
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-375	-503	-486	-470	-485	-485	-481
04 Summe betriebl. Erträge	1.034	931	943	1.140	1.127	1.459	1.132
05 Material / Fremdleistungen	-389	-293	-429	-541	-634	-868	-482
06 Personalkosten	-497	-521	-557	-555	-557	-579	-629
07 Abschreibungen	-210	-208	-174	-175	-180	-179	-180
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-56	-63	-59	-70	-63	-63	-69
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.152	-1.086	-1.219	-1.342	-1.434	-1.689	-1.360
10 Betriebsergebnis	-117	-154	-275	-201	-307	-230	-228
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-38	-35	-38	-26	-24	-24	-23
13 Finanzergebnis	-38	-35	-38	-26	-24	-24	-23
14 Ergebnis vor Steuern	-156	-189	-313	-227	-331	-254	-251
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-156	-189	-313	-227	-331	-254	-251
17 Umlage Gebäudeservice	-72	-75	-74	-57	-52	-58	-51
18 Umlage Overhead	-68	-69	-88	-101	-111	-111	-106
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-141	-145	-162	-157	-163	-169	-157
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296	-334	-475	-384	-494	-423	-408

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Abteilung Friedhof wird voraussichtlich mit einer Summe der betrieblichen Erträge in Höhe von 1.459 TEUR den Planansatz von rund 1.127 TEUR um voraussichtlich rund 332 TEUR höher als geplant abschließen.

Ein Anteil der höheren Erträge in Höhe von rund 89 TEUR entfällt auf die im Dezember 2020 im Technischen Ausschuss beratene und durch den Gemeinderat beschlossene Gebührenkalkulation Bestattungswesen. Der andere Anteil ergibt sich aus einem höheren Zuschuss der Stadt Offenburg für nicht gebührenfähige Kosten für die Sanierung der Waldbachkapelle und der anliegenden Wege und Außenanlagen in Höhe von rund 243 TEUR

Die innerbetrieblichen Verrechnungen werden voraussichtlich wie geplant in Höhe von 485 TEUR umgesetzt.

Im Dezember 2020 wurde im Technischen Ausschuss beraten und im Gemeinderat beschlossen, dass die unter Denkmalschutz stehende Kapelle saniert und das Wärt-erhäuschen abgerissen wird. Die Sanierung der Friedhofskapelle unter Einhaltung

der Vorgaben des Denkmalschutzes, die im Dezember 2020 beschlossene Neuanlage der Außenanlage auf dem Gelände des abgerissenen Wärterhäuschens und die Verschiebung von Bauarbeiten aus 2020 nach 2021 führen zu einer Steigerung der Material- und Fremdleistungen um voraussichtlich 234 TEUR.

Die Personalkosten erhöhen sich in der Hochrechnung gegenüber der Planung um rund 22 TEUR. Dies ist unter anderem mit einer Aufstockung von Stunden und der Auszahlung coronabedingt angefallener Mehrstunden geschuldet.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen fällt in der Hochrechnung somit mit 423 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 494 TEUR um rund 71 TEUR niedriger als geplant aus.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge mit 1.132 TEUR wird leicht erhöht zum Planansatz 2021 geplant.

In 2022 werden die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen mit 482 TEUR geringer ausfallen, nachdem die Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof weitestgehend abgeschlossen werden konnten.

Der Anstieg der Personalkosten ist in der angesetzten Tarifierhöhung von 1,4% begründet. Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant.

Die Entwicklung des geplanten Kostendeckungsgrads der Friedhöfe können Sie dem unten angefügten Schaubild entnehmen.

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	vorl.IST 2019	vorl.IST 2020	HR 2021	Plan 2022
1 Umsatzerlöse	1.350	1.342	1.367	1.346	1.579	1.912	1.606
2 Sonstige Erträge	85	67	67	84	31	32	7
3 innerbetriebl. Verrechnungen	-557	-375	-503	-486	-470	-485	-481
4 Summe betriebl. Erträge	878	1.034	931	944	1.140	1.459	1.132
5 Material- und Fremdleistungen	-296	-389	-293	-429	-541	-868	-482
6 Personalkosten	-461	-497	-521	-557	-555	-579	-629
7 Abschreibungen	-203	-210	-208	-174	-175	-179	-180
8 sonst. betriebliche Aufwendungen	-58	-55	-63	-59	-70	-63	-69
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.018	-1.151	-1.085	-1.219	-1.341	-1.689	-1.360
10 Betriebsergebnis	-140	-117	-154	-275	-201	-230	-228
11 Zinssaldo	-42	-38	-35	-38	-26	-24	-23
12 Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-182	-155	-189	-313	-227	-254	-251
13 Verwaltungsumlage	-114	-141	-145	-162	-157	-169	-157
14 Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HG	-296	-296	-334	-475	-384	-423	-408
15 Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:							
16 kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17 Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	121	121	121
18 abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-1.350	-1.342	-1.367	-1.346	-1.579	-1.912	-1.606
19 zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.425	1.409	1.423	1.393	1.640	1.973	1.667
20 "gebührenrechtliches Ergebnis"	-181	-189	-238	-388	-267	-306	-291
21 Kostendeckungsgrad	90%	89%	87%	80%	87%	87%	86%

Zeile

16 2014: kalk Verzinsung von 84 T€ auf 65 T€ geändert

19 UE BAB + Abschlussbuchung Nutzungsentgelte => Abschlussbg.

Alle Angaben in TEUR.

In der aktuellen im Wirtschaftsplan berücksichtigten Gebührenkalkulation für den Zeitraum der Jahre 2021 – 2023 wurde ein Kostendeckungsgrad von 90 % berücksichtigt. Der Kostendeckungsgrad liegt 2022 bei rund 86%, da die Aufwendungen in 2022 über dem Mittel des Kalkulationszeitraums liegen. Dies wird durch die erhöhten Instandhaltungsaufwendungen 2022 verursacht.

III.4.2 O42 Parken

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	1.762	1.789	1.858	1.481	1.530	1.240	1.902
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	11	31	1.094	6	74	74	2
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-49	-51	-41	-62	-67	-67	-68
04 Summe betriebl. Erträge	1.724	1.769	2.911	1.425	1.537	1.247	1.837
05 Material / Fremdleistungen	-248	-179	-187	-182	-240	-225	-253
06 Personalkosten	-369	-396	-400	-416	-423	-418	-454
07 Abschreibungen	-462	-471	-480	-390	-428	-454	-469
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.662	-84	-87	-83	-69	-69	-70
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.741	-1.129	-1.153	-1.071	-1.160	-1.166	-1.247
10 Betriebsergebnis	-1.018	641	1.758	355	377	81	590
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-105	-100	-98	-88	-88	-88	-83
13 Finanzergebnis	-105	-100	-98	-88	-88	-88	-83
14 Ergebnis vor Steuern	-1.123	541	1.661	267	289	-7	507
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.123	541	1.661	267	289	-7	507
17 Umlage Gebäudeservice	-83	-87	-85	-65	-60	-67	-59
18 Umlage Overhead	-78	-79	-101	-116	-127	-127	-122
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-161	-166	-186	-181	-187	-194	-181
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.285	375	1.475	86	102	-201	327

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

In 2019 wurde die Sparkassen – Garage im Zuge der Bauarbeiten zum Ree – Carrée veräußert. Der Anteil des oberirdischen Parkplatzangebots ist im Verhältnis zum Angebot an Stellplätzen in Parkhäusern seit 2017 kontinuierlich gestiegen. So wird seit Anfang 2017 der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ und darüber hinaus seit der Eröffnung des Freizeitbads am 21.07.2017 der Parkplatz am Freizeitbad durch die Abteilung Parken betrieben. Im Juli 2019 wurde der Parkplatz am Bahnhof (Rheinstraße 3) in Betrieb genommen. Im November 2020 wurde der Parkplatz am Bahnhof - auf dem ehemaligen Dinser – Gelände in - in Betrieb genommen.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2021 wird sich im Vergleich zur Planung 2021 größtenteils coronabedingt auf rund 1.247 TEUR reduzieren. Dies liegt in coronabedingten Einnahmeverlusten begründet, da es in den Monaten Januar bis vor allem Mai Einbrüche in Höhe von rund 290 TEUR in den Erlösen

aller Parkangebote der TBO gegeben hat. Seit Juni 2021 stabilisieren sich die Erlöse an allen Standorten, wenn auch auf niedrigerem Niveau als vor Corona. Dies wurde in der Hochrechnung berücksichtigt und prozentuale Abschläge bei den Erlösen eingerechnet.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden entgegen der Planung 2021 voraussichtlich rund 15 TEUR niedriger als geplant ausfallen.

Die Personalkosten liegen mit 418 TEUR rund 5 TEUR über dem Planansatz von 423 TEUR.

Die Abschreibungen steigen um 26 TEUR, da nun das Parkleitsystem in Betrieb und abgerechnet werden konnte.

Der Jahresüberschuss nach Umlagen liegt mit -201 TEUR rund 303 TEUR unter dem Planansatz von 102 TEUR.

Planung 2022

Für die Planung 2022 setzen wir das letzte vor Corona - Jahr 2019 als Ausgangsjahr an und haben dieses fortgeschrieben. Wir gehen davon aus, dass sich die Coronasituation weiter stabilisiert und die Auswirkungen auf den Bereich Parken in 2022 nicht mehr spürbar sind. Wir gehen auf der Grundlage dieser Annahmen davon aus, dass sich die Summe der betrieblichen Erträge auf 1.837 TEUR erhöhen wird.

Die Sonstigen Erträge werden nach Abschluss des Umbaus des Parkleitsystems wieder auf rund 2 TEUR zurückgefahren. Die innerbetrieblichen Verrechnungen werden mit 66 TEUR geplant.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2021 um rund 28 TEUR auf 253 TEUR, da verschiedene Erneuerungen an technischen Systemen anstehen.

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund des eingerechneten Verhandlungsergebnisses des Tarifvertragsabschlusses um rund 1,4%.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 15 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ebenfalls annähernd auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt bei voraussichtlich rund 327 TEUR.

III.4.3 O46 Gebäudeservice

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	50	92	66	62	60	60	68
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	7	3	8	24	10	10	132
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-149	-221	-251	-241	-190	-190	-200
04 Summe betriebl. Erträge	-91	-125	-177	-155	-120	-120	-1
05 Material / Fremdleistungen	-145	-230	-309	-357	-230	-365	-200
06 Personalkosten	-170	-190	-208	-204	-259	-247	-369
07 Abschreibungen	-162	-162	-165	-167	-202	-177	-219
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-27	-29	-31	-27	-29	-29	-29
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-503	-611	-712	-755	-720	-818	-817
10 Betriebsergebnis	-594	-736	-889	-911	-840	-938	-818
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo			-3	-6	-7	-7	-12
13 Finanzergebnis			-3	-6	-7	-7	-12
14 Ergebnis vor Steuern	-594	-736	-892	-916	-847	-945	-830
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-594	-736	-892	-916	-847	-945	-830
17 Umlage Gebäudeservice	14	18	21	916	847	945	830
18 Umlage Overhead	580	718	871				
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	594	736	892	916	847	945	830
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge wird in der Hochrechnung mit voraussichtlich 120 TEUR auf der Höhe des Plansatzes ausfallen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit 818 TEUR rund 98 TEUR höher als mit 840 TEUR geplant aus. Dies ist unter anderem darin begründet, dass aufgrund von noch nicht beschiedenen Zuschussanträgen, die eigentlich für 2020 geplanten Arbeiten an der Heizung nicht umgesetzt wurden und diese nun in 2021 umgesetzt wurden. Unter anderem dies schlägt sich in den Material- und Fremdleistungen mit rund 135 TEUR nieder. Darüber hinaus fallen die Personalkosten in der Hochrechnung rund 12 TEUR niedriger als geplant aus.

Die Abschreibungen verringern sich, da der Bauabschnitt II aufgrund von neuen Erkenntnissen nicht umgesetzt wurde. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen annähernd wie geplant aus.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit -1 TEUR rund 119 TEUR niedriger als in der Hochrechnung 2021 mit 120 TEUR berechnet aus. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Abteilungsleiter Gebäudeservice die Leistungen zur Planung, die Ausschreibung als auch die Bauleitung der Baumaßnahme für das Heißbrandbekämpfungszentrum am Munitionsdepot in Eigenregie übernimmt. Die sonstigen Erträge erhöhen sich deshalb für 2022 um rund 122 TEUR.

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2021 anteilig um die im TVöD vereinbarten 1,4 % sowie wegen der Einstellung eines zusätzlichen Technikers um rund 122 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich wegen der in 2022 umgesetzten Arbeiten am Heißbrandausbildungszentrums deutlich um 42 TEUR auf rund 219 TEUR.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

III.4.4 O45 Gebäudereinigung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
01 Umsatzerlöse	3.455	3.865	4.161	4.175	4.543	4.285	4.583
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	11	27	28	7	11	11	11
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	140	73	66	92	47	47	83
04 Summe betriebl. Erträge	3.606	3.965	4.256	4.274	4.601	4.343	4.677
05 Material / Fremdleistungen	-482	-512	-567	-632	-650	-745	-730
06 Personalkosten	-2.886	-3.362	-3.429	-3.301	-3.576	-3.222	-3.468
07 Abschreibungen	-33	-37	-35	-35	-36	-35	-34
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-27	-29	-30	-44	-30	-30	-35
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.428	-3.940	-4.060	-4.012	-4.292	-4.032	-4.267
10 Betriebsergebnis	178	25	195	261	309	311	410
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-8	-7	-8	-6	-5	-5	-5
13 Finanzergebnis	-8	-7	-8	-6	-5	-5	-5
14 Ergebnis vor Steuern	171	18	187	256	304	306	405
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	171	18	187	256	304	306	405
17 Umlage Gebäudeservice	-129	-135	-131	-101	-93	-104	-91
18 Umlage Overhead	-121	-123	-157	-179	-197	-197	-189
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-250	-257	-287	-280	-289	-301	-280
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-79	-240	-100	-24	15	6	125

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt mit 4.285 TEUR rund 258 TEUR unter dem Planansatz mit 4.543 TEUR. Dies ist unter anderem durch die coronabedingt eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten wie zum Beispiel des Freizeitbads und damit einhergehender, reduzierter Reinigungsanforderungen begründet. Darüber hinaus wurde die Reinigungsleistung auch bei der Musikschule und anderen Auftraggebern coronabedingt nicht im vollen Umfang erbracht werden. So beläuft sich der Ausfall an Umsatzerlösen aus der Reinigung des Freizeitbads alleine auf rund 200 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen reduzierte sich mit voraussichtlich 4.033 TEUR im Vergleich zum Planansatz mit 4.292 TEUR um rund 259 TEUR. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen mit 745 TEUR rund 95 TEUR über dem Planansatz 2021 mit 650 TEUR. Dies ist unter anderem mit höheren Aufwendungen für Desinfektions- und sonstigen Reinigungsmitteln begründet. Darüber hinaus steigen die Kosten der externen Vergabe an Reinigungsfirmen wegen des notwendigen zusätzlichen Bedarfs an Aushilfen über externe Dienstleister und den zusätzlichen Bedarf an Desinfektionsmitteln

Die Personalkosten liegen mit 3.222 TEUR rund 354 TEUR unter dem Planansatz von 3.576 TEUR und somit rund 29 TEUR unter dem Vorjahr. Die Verbesserungen

entstehen, da wie im Vorjahr auch die Stellen von in der Corona-Pandemie ausscheidenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern nicht sofort wiederbesetzt wurden, um unter anderem auch den MitarbeiterInnen der Gebäudereinigung die Möglichkeit zu geben, die coronabedingt aufgelaufenen Fehlzeiten abbauen zu können. Darüber hinaus mussten wie z.B. im Freizeitbad normalerweise anfallende Zuschläge für Nacharbeit etc. nicht ausbezahlt werden. Die Abschreibungen wie auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich annähernd auf der Höhe der Planansätze 2021.

Planung 2022

Im Jahr 2020 wird die Abteilung Gebäudereinigung wieder mehrere Objekte entweder zusätzlich oder ganzjährig reinigen. Darüber hinaus werden die Preise entsprechend der Absprache mit der Stadt im Rahmen der Preisgleitklausel angepasst. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge von 4.601 TEUR in der Planung 2021 auf rund 4.677 TEUR in 2022.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich mit 4.269 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2021 mit 4.033 TEUR um rund 236 TEUR erhöhen.

Die Material- und Fremdleistungen werden leicht über dem Vorjahresniveau 2021 geplant. Die Personalkosten steigen entsprechend der eingeplanten Tarifabschlüsse und um die Personalkosten des zur Bewältigung der Mehraufträge notwendigen Personals. Die Personalkosten werden auf insgesamt 3.468 TEUR prognostiziert.

III.4.5 O43 Kfz-Werkstatt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	339	321	345	327	354	354	362
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	12	16	13	9	10	5	11
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	466	543	479	504	503	503	520
04 Summe betriebl. Erträge	816	880	837	840	867	862	893
05 Material / Fremdleistungen	-209	-187	-212	-189	-222	-228	-217
06 Personalkosten	-382	-449	-464	-482	-507	-442	-493
07 Abschreibungen	-37	-54	-55	-34	-24	-18	-24
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29	-40	-26	-21	-30	-30	-30
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-656	-731	-758	-726	-783	-718	-764
10 Betriebsergebnis	160	149	80	114	85	144	129
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-48	-46	-45	-28	-24	-24	-23
13 Finanzergebnis	-48	-46	-45	-28	-24	-24	-23
14 Ergebnis vor Steuern	111	103	35	86	61	120	106
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	111	103	35	86	61	120	106
17 Umlage Gebäudeservice	-151	-158	-154	-118	-109	-122	-107
18 Umlage Overhead	-143	-145	-184	-211	-231	-232	-222
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-294	-303	-338	-329	-341	-354	-329
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-183	-200	-304	-243	-280	-233	-223

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Hochrechnung für 2020 liegt bei der Summe der betrieblichen Erträge mit 862 TEUR und somit rund 5 TEUR unter dem Planansatz mit 867 TEUR. Dies ist unter anderem mit Krankheitszeiten begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit 718 TEUR rund 65 TEUR unter dem Planansatz mit rund 783 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen liegen rund 6 TEUR höher als geplant, die Personalkosten und auch die Abschreibungen fallen insgesamt 71 TEUR günstiger aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge wird 2021 voraussichtlich bei rund 893 TEUR liegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird bei rund 764 TEUR liegen. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der kalkulierten tariflichen Lohnsteigerungen von 1,4% bei rund 493 TEUR liegen. Die anderen notwendigen Aufwendungen werden annähernd auf Vorjahresniveau geplant. Die Abschreibungen werden voraussichtlich im Vergleich zur Hochrechnung 2020 um rund 6 TEUR erhöht geplant.

III.4.6 O47 Elektrowerkstatt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
01 Umsatzerlöse	238	276	349	544	485	566	595
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	47	27	15	19	26	18	18
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	123	153	144	139	169	169	151
04 Summe betriebl. Erträge	408	456	508	701	680	753	765
05 Material / Fremdleistungen	-70	-75	-107	-189	-170	-198	-198
06 Personalkosten	-314	-344	-363	-417	-465	-437	-468
07 Abschreibungen	-18	-23	-25	-27	-31	-30	-35
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-13	-12	-19	-15	-17	-17	-17
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-414	-454	-513	-649	-683	-682	-718
10 Betriebsergebnis	-6	2	-5	52	-3	71	47
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo			-1	-1	-1	-1	-1
13 Finanzergebnis			-1	-1	-1	-1	-1
14 Ergebnis vor Steuern	-6	2	-6	51	-4	70	46
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-6	2	-6	51	-4	70	46
17 Umlage Gebäudeservice	-16	-16	-16	-12	-11	-13	-11
18 Umlage Overhead	-15	-15	-19	-22	-24	-24	-23
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-30	-31	-35	-34	-35	-36	-34
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-37	-29	-40	17	-39	34	12

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Die Summe betrieblicher Erträge der Elektroabteilung liegt mit 753 TEUR voraussichtlich rund 73 TEUR höher als der Planansatz von 680 TEUR. Dies ist aber unter anderem auch mit einem rund 28 TEUR höher prognostizierten Aufwand der Material- und Fremdleistungen begründet, welcher mit den Auftraggebern auch verrechnet werden kann.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen bewegt sich mit 682 TEUR im Rahmen der Planung.

Die Personalkosten fallen gegenüber der Planung 2021 voraussichtlich rund 28 TEUR niedriger aus. Die Personalkosten fallen unter anderem deshalb niedriger aus, da sich die Kosten aufgrund des Ausfalls eines Langzeiterkrankten gesenkt haben. Die Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters konnte besetzt werden.

Planung 2022

Die Stundensätze werden in 2022 erhöht. Auf der Grundlage dieser Anpassung erhöht sich die Summe der betrieblichen Erträge auf rund 765 TEUR.

Die Personalkosten werden um tarifbedingt um 1,4% erhöht berechnet. Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 5 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgeführt und werden mit 17 TEUR geplant.

III.4.7 O41 Bäder

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2021		Plan 2022
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	545	557	697	661	642	651	861
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	9	15	8	17	16	4	3
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-291	-193	-186	-236	-231	-208	-354
04 Summe betriebl. Erträge	264	379	519	442	427	447	509
05 Material / Fremdleistungen	-1.424	-519	-520	-635	-557	-635	-529
06 Personalkosten	-31	-11	-12	-12	-12	-13	-138
07 Abschreibungen	-847	-1.814	-1.900	-1.886	-1.880	-1.885	-1.824
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-337	-127	-129	-85	-131	-97	-129
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.640	-2.471	-2.561	-2.618	-2.580	-2.630	-2.620
10 Betriebsergebnis	-2.376	-2.093	-2.042	-2.176	-2.153	-2.183	-2.111
11 Beteiligungsergebnisse	-647	-1.825	-1.690	-1.788	-2.175	-2.054	-1.455
12 Zinssaldo	-135	-147	-98	-94	-88	-82	-84
13 Finanzergebnis	-782	-1.972	-1.788	-1.882	-2.263	-2.136	-1.539
14 Ergebnis vor Steuern	-3.158	-4.065	-3.830	-4.058	-4.416	-4.319	-3.650
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.158	-4.065	-3.830	-4.058	-4.416	-4.319	-3.650
17 Umlage Gebäudeservice	-101	-105	-103	-79	-73	-81	-71
18 Umlage Overhead	-95	-98	-123	-141	-154	-155	-148
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-196	-203	-226	-219	-227	-236	-220
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-3.354	-4.268	-4.056	-4.277	-4.643	-4.555	-3.870

alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Im Bereich Bäder werden die wirtschaftlichen Betätigungen der TBO rund um den Gifizsee, die Finanzierungskosten und Abschreibungen des neuen Freizeitbads sowie das Defizit der Bäderbetriebsgesellschaft dargestellt. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, das Gifiz-Strandbad, das Tiergehege und die Bemühungen um die Wasserqualität mit dem Betrieb der Mikroflotationsanlage.

Die Summe der betrieblichen Erträge mit 447 TEUR fällt rund 20 TEUR höher gegenüber der Planung 2020 mit 427 TEUR aus. Die Umsatzerlöse in 2021 liegen in der Hochrechnung mit 651 TEUR rund 9 TEUR erhöht gegenüber dem Planansatz mit 642 TEUR und beinhalten unter anderem die Einnahmen aus dem Verkauf des Stroms aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) an die OWV sowie die Erlöse aus der Verrechnung der Nebenkosten, z. B. aus der notwendigen Umsetzung von Wartungsverträgen mit der Offenburger Badbetriebs GmbH. Darüber hinaus beinhalten die Umsatzerlöse noch Einnahmen aus der Tierpflege am Gifizsee.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit voraussichtlich 208 TEUR rund 21 TEUR unter dem Planansatz und entstehen vornehmlich für die Arbeiten der TBO rund um den Gifizsee.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit voraussichtlich 2.630 TEUR rund 50 TEUR unter dem Planansatz von 2.580 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen fallen gegenüber der Planung rund 78 TEUR höher aus. In den erhöhten Aufwendungen ist eine Entschädigungszahlung an den

Pächter des Gifiz - Strandbad entsprechend §4 des Pachtvertrages bei Badeverboten in Höhe von voraussichtlich rund 36 TEUR (zzgl. MwSt.) enthalten. Weitere Zuschusszahlungen darüber hinaus sind nicht geplant.

Für den Betrieb des Freizeitbads Stegermatt wurde in der Planung 2021 von einem operativen Defizit von ca. 2.175 TEUR (siehe Zeile 11, Plan 2020 in Tabelle Seite 34) ausgegangen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Hochrechnung der TBO für das Jahr 2021 (Stand August 2021) liegt eine erste Hochrechnung der Geschäftsführung des Freizeitbads vor. Diese geht von einem operativen Defizit von rund 2.054 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen des Bereichs Bäder verringert sich somit gegenüber der Planung 2021 um voraussichtlich 87 TEUR auf rund 4.556 TEUR.

Planung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 509 TEUR rund 62 TEUR über dem Stand der Hochrechnung 2021 mit 447 TEUR geplant.

Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Gifiz hat der Gemeinderat bzw. der Technische Ausschuss im Juli 2021 den Beschluss gefasst, dass die TBO ab 2022 den Betrieb des Gifizstrandbads übernehmen. Die in der Beschlussvorlage genannten Eckdaten wurden in die Wirtschaftsplanung übernommen. Dies führt zu einer anteiligen Steigerung der Umsatzerlöse um voraussichtlich rund 149 TEUR für Eintritte in das Gifizstrandbad, die Vermietung der Wohnmobilstellplätze und des Campingplatzes. Zur Überwachung des Badebetriebs als auch für Kassenpersonal entstehen rund 125 TEUR an zusätzlichen Personalkosten. Die Nebenkosten verbleiben unverändert. Für die Gebäudereinigung entstehen im Bereich der innerbetrieblichen Verrechnung ebenfalls höhere Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich 17 TEUR.

Für den Betrieb des Freizeitbads in 2022 gehen wir auf der Grundlage der Planungen der Geschäftsführung der Bäderbetriebsgesellschaft von einem operativen Defizit von voraussichtlich 1.455 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein. Die Badgeschäftsführung geht als Grundlage für die Planung das Jahr 2019 angesetzt und die durch den Gemeinderat beschlossenen Erhöhungen der Eintrittspreis berücksichtigt. Die Planung kann erreicht werden, wenn das Wetter in 2022 passt und die Besucherzahlen analog 2019 verlaufen.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen, der im Bereich der Bäder in 2022 voraussichtlich entstehen wird, beläuft sich somit auf rund 3.870 TEUR.

III.4.8 O49 ÖPNV

Da die strategischen Vorgaben durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“ erfolgen, sind die Steuerungsmöglichkeiten der TBO im Bereich des ÖPNV eher gering. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden in der Regel durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat festgelegt.

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2021		
	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	vorl. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.892	2.045	1.816	2.004	1.510	1.721	2.200
<i>davon städtischer Zuschuss</i>						159	716
02 Sonstige Erträge	144	268	214	8	73	5	5
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-115	-65	-54	-131	-62	-111	-107
04 Summe betriebl. Erträge	1.920	2.248	1.976	1.881	1.522	1.615	2.098
05 Material / Fremdleistungen	-3.505	-3.366	-3.461	-3.515	-3.709	-3.600	-4.052
06 Personalkosten	-87	-89	-75	-90	-134	-106	-133
07 Abschreibungen	-112	-97	-113	-148	-174	-180	-211
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-73	-46	-41	-39	-87	-87	-47
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.778	-3.597	-3.690	-3.791	-4.104	-3.973	-4.444
10 Betriebsergebnis	-1.857	-1.349	-1.714	-1.910	-2.583	-2.358	-2.346
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-10	-12	-16	-17	-17	-17	-19
13 Finanzergebnis	-10	-12	-16	-17	-17	-17	-19
14 Ergebnis vor Steuern	-1.867	-1.360	-1.730	-1.927	-2.600	-2.375	-2.365
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.867	-1.360	-1.730	-1.927	-2.600	-2.375	-2.365
17 Umlage Gebäudeservice	-11	-12	-12	-9	-8	-9	-8
18 Umlage Overhead	-11	-11	-14	-16	-17	-17	-17
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-22	-23	-25	-25	-26	-27	-25
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.889	-1.383	-1.755	-1.952	-2.625	-2.402	-2.389

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2021

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wurde der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben. Die Umsetzung erfolgte zum 01.11.2017. Im Zuge der Ausschreibung wurde das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert. Als wesentliche Änderung zur Situation vor der Ausschreibung haben die TBO die Steuerung des operativen Geschäfts von der SWEG übernommen.

Die Planung im Bereich des ÖPNV zeigt sich schwierig, da es immer wieder zu Zu- und Abbestellungen kommt.

Die Gesellschafter der TGO insbesondere die SWEG haben auf eine Fahrgastzählung gedrängt, da nach deren Einschätzung das neue Stadtbussystem weniger Fahrgäste als vor der Umstellung befördert. Die Zählung wurde im Oktober 2019 umgesetzt. Das Ergebnis der Fahrgastzählung belegt, dass geringfügig mehr Fahrgäste im Gebiet der Stadt Offenburg den ÖPNV nutzen. Eine Änderung des Verteilungsschlüssels (EAV – Schlüssel) erfolgt auf Grundlage dieser Zählung aber zunächst nicht. In 2022 ist eine Zählung im Gesamtgebiet des Tarifverbundes TGO geplant. Diese Zählung wird dann die Basis für die Einnahmeverteilung der TGO ab dem Jahr 2022 darstellen.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2021 im Bereich des ÖPNV entwickelt sich voraussichtlich um rund 93 TEUR höher als der Planansatz. Dies ist vor allem auf die coronabedingten Zuschüsse zurückzuführen. Darüber hinaus wurden auf Hinweis der OE Revision Erträge, die bislang in sonstigen Erträgen gebucht waren, als Umsatzerlöse gebucht. Die sonstigen Erträge vermindern sich im Gegensatz zur Planung entsprechend.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit 3.973 TEUR voraussichtlich rund 131 TEUR gegenüber der Summe des Planansatzes 2021 mit 4.104 TEUR geringer aus.

Die Material- und Fremdleistungen verringern sich gegenüber der Planung um rund 109 TEUR. Dies ist unter anderem damit begründet, dass die Ausschreibung für das Anruf – Linien – Taxi nicht erfolgreich war und deshalb auch nicht umgesetzt werden konnte.

Da die geplante Sachbearbeiterstelle erst im August 2021 besetzt werden konnte und darüber hinaus die Stelle der stellvertretenden Abteilungsleitung vakant ist, liegen die voraussichtlichen Personalkosten rund 28 TEUR unter dem Planansatz. Die Abschreibungen erhöhen sich hingegen um rund 6 TEUR gegenüber der Planung.

Planung 2022

Der Fahrgastverband geht davon aus, dass die Auswirkungen der Corona – Pandemie mindestens noch drei Jahre Wirkung auf den ÖPNV zeigen werden. Die Experten gehen davon aus, dass man erst in drei Jahren, wenn überhaupt, zur normalen Nutzung des ÖPNV zurückgefunden haben und ähnliche Fahrgastzahlen wie vor der Corona – Pandemie aufweisen wird.

In 2021 wurde das Einer- bzw. Viererticket durch Beschlussfassung im Gemeinderat eingeführt. Darüber hinaus wird im Dezember 2021 die Angebotsausweitung im ÖPNV umgesetzt. Nach dem Grundsatz „Verkehr (Parken) finanziert Verkehr (ÖPNV)“, sollen die Veränderungen ergebnisneutral umgesetzt werden.

Die Summe der betrieblichen Erträge wird 2022 mit 2.098 TEUR voraussichtlich rund 483 TEUR höher als in der Hochrechnung 2021 prognostiziert, ausfallen. Dies ist unter anderem damit begründet, dass rund 716 TEUR als Zuschüsse der Stadt Offenburg für das Einer- bzw. Viererticket sowie für die Angebotsausweitung erstattet werden. Demgegenüber stehen 300 TEUR Mindereinnahmen für das Einer- bzw. Viererticket. Die sonstigen Erträge werden auf dem Vorjahresniveau, die innerbetrieblichen Verrechnungen werden mit 107 TEUR leicht unter dem prognostizierten Vorjahresergebnis geplant.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich von der Hochrechnung 2021 mit -3.973 TEUR um rund 471 TEUR auf voraussichtlich -4.444 TEUR erhöhen. Bei den Material- und Fremdleistungen schlägt die Angebotsausweitung mit rund 416 TEUR zu Buche. Die weitere Kostensteigerung resultiert aus der Preisgleitklausel mit der SWEG in Höhe von rund 36 TEUR.

Darüber hinaus erhöhen sich die Personalkosten um rund 27 TEUR. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 31 TEUR gegenüber der Hochrechnung des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf das langjährige Mittel zurückgeführt und mit 47 TEUR geplant.

IV. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022

Die Struktur des Investitionsplans entspricht der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten dargestellt sind die Gesamtinvestitionen der TBO und deren Verteilung auf die Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Investitionen für 2022 stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar und werden auf den folgenden Seiten für jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung separat aufgeführt:

TBO Gesamt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Overhead	143 TEUR	0 TEUR	125 TEUR	125 TEUR	0 TEUR
Technische Dienste	709 TEUR	225 TEUR	660 TEUR	885 TEUR	0 TEUR
Liegenschaften	1.332 TEUR	300 TEUR	2.253 TEUR	2.553 TEUR	700 TEUR
Beteiligungen	2.040 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe TBO Investitionen	4.224 TEUR	525 TEUR	3.038 TEUR	3.563 TEUR	700 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Die für 2022 geplanten Investitionen betragen insgesamt rund 3.563 TEUR. Aus Vorjahren übertragen werden 525 TEUR.

Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen ähnlich wie im Vorjahr bei rund 125 TEUR. Hierin enthalten sind vor allem Investitionen in die IT – Infrastruktur der TBO.

Im Geschäftsbereich Bereich der Technischen Dienste liegen die Investitionen bei rund 885 TEUR. Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 225 TEUR für die Beschaffung eines Lkws mit Wechselpritsche. In 2022 erfolgen erstmals Investitionen für die neue Abteilung Baubetriebshöfe Gottswald.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften liegt die Investitionssumme bei rund 2.553 TEUR. Als Sonderposition ist hier im Wesentlichen die große Investition des Bauvorhabens Heißbrandausbildungszentrum zu sehen. Im Zuge der engeren Kooperation mit der Feuerwehr Offenburg (siehe auch hierzu die BV „Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg“) wird das Casino auf dem Gelände des Munitionsdepots in ein Heißbrandausbildungszentrum der Feuerwehr umgebaut. Hierfür sind in 2022 rund 1.400 TEUR eingeplant. Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 300 TEUR. Es sind darüber hinaus 700 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen für den Abschluss der Arbeiten an der Heißbrandausbildungsanlage für 2023 vorgesehen. Die Beschlussfassung zum Bau des Heißbrandausbildungszentrums wird mit separater Beschlussvorlage erfolgen.

Für den Umbau von barrierefreien Haltestellen und Fahrgastinformationsanzeiger sind Kosten von 400 TEUR eingeplant. Für den Umbau der barrierefreien Haltestel-

len stellt die Stadt Offenburg einen Baukostenzuschuss in Höhe von 300 TEUR sowie einen Baukostenzuschuss für die Fahrgastinformationsanzeige in Höhe von 45 TEUR zur Verfügung.

IV.1 Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal

In den Bereichen Finanzen und Personal / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 125 TEUR vorgesehen. Die Investitionen bewegen sich mehr oder weniger auf Vorjahresniveau.

1. Overhead Gesamt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
I. Betriebsleitung	40 TEUR	0 TEUR	45 TEUR	45 TEUR	0 TEUR
II. Stabstellen Betriebsleitung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
III. Personal	41 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
IV. Finanzen I	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Finanzen Warenwirtschaft	0 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
VI. Finanzen II	19 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
VII. IT Koordinator	43 TEUR	0 TEUR	52 TEUR	52 TEUR	0 TEUR
Summe Overhead Investitionen	143 TEUR	0 TEUR	125 TEUR	125 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

In der Gesamtsumme von 125 TEUR ist wie in den Vorjahren auch eine Deckungsreserve der Betriebsleitung von 45 TEUR für Unvorhergesehenes eingeplant.

In den Stabstellen der Betriebsleitung, im Team Finanzen I, sowie im Team Finanzen II sind keine Investitionen vorgesehen.

Im Team Personal sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 20 TEUR vorgesehen. Für die digitale Personalakte sind 20 TEUR eingeplant.

Im Team Warenwirtschaft sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 8 TEUR vorgesehen. Für notwendige Langgutgestelle für Lampen sind 8 TEUR eingeplant.

Im Team IT - Koordination sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 52 TEUR vorgesehen. Für notwendige Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen, Notebooks und Scanner sind EDV-Ausstattungen von 52 TEUR vorgesehen.

IV.2 Investitionsplan O60 Technische Dienste

Im Geschäftsbereich Technische Dienste sind insgesamt 885 TEUR an Investitionen geplant. Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 225 TEUR. Die Hauptschwerpunkte der Investitionen liegen mit 249 TEUR im Bereich Baumschau, mit 244 TEUR im Bereich Stadtgrün und mit rund 205 TEUR im Bereich Straßenbau. Die Investitionen der anderen Abteilungen bewegen sich dagegen mehr oder weniger auf Vorjahresniveau. In 2022 erfolgen erstmals Investitionen für die neue Abteilung Baubetriebshöfe Gottswald.

2. Technische Dienste Gesamt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
I. Forst	33 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
II. Baumschau	238 TEUR	225 TEUR	24 TEUR	249 TEUR	0 TEUR
III. Stadtgrün	172 TEUR	0 TEUR	244 TEUR	244 TEUR	0 TEUR
IV. Stadtreinigung	50 TEUR	0 TEUR	88 TEUR	88 TEUR	0 TEUR
V. Straßenbau	130 TEUR	0 TEUR	205 TEUR	205 TEUR	0 TEUR
VI. Werkstätten	86 TEUR	0 TEUR	76 TEUR	76 TEUR	0 TEUR
VII. Baubetriebshöfe Gottswald	0 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
Summe Technische Dienste Investitionen	709 TEUR	225 TEUR	660 TEUR	885 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.2.1 O66 Forst

In der Abteilung Forst sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 20 TEUR vorgesehen.

I. Forst	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Motorsägen	4 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	9 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Brunnen und Beregnungsanlage Pflanzschule	5 TEUR				
Summe Betriebsvorrichtungen	5 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Tieflader-Anhänger			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Jagdeinrichtungen	10 TEUR				
Betriebs-und Geschäftsausstattung	9 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	19 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Summe Forst Investitionen	33 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Ersatz von Motorsägen sind 5 TEUR eingeplant und für den Ersatz von Kleingeräten sind weitere 5 TEUR berücksichtigt. Ein Tieflader-Anhänger wird mit 5 TEUR angeschafft. Darüber hinaus werden für 5 TEUR Betriebs- und Geschäftsausstattungen angeschafft.

IV.2.2 O67 Baumschau

In der Abteilung Baumschau werden im Jahr 2022 insgesamt rund 249 TEUR an Investitionen geplant.

II. Baumschau	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	5 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Hubarbeitsbühne	195 TEUR				
Tankfahrzeug / Lkw Wässern + Winterdienst	30 TEUR				
Lkw mit Wechselpritsche		225 TEUR	11 TEUR	236 TEUR	
Summe Fahrzeuge	225 TEUR	225 TEUR	11 TEUR	236 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
EDV-Ausstattung / Panasonic-Geräte	8 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	8 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
Summe Baumschau Investitionen	238 TEUR	225 TEUR	24 TEUR	249 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 225 TEUR. Dieser Übertrag entsteht, da der LKW mit Wechselpritsche, der für die Abteilung Baumschau geplant war, in 2021 nicht mehr lieferbar war. Die Bestellung des LKW im Jahr 2021 erfolgt auf Grundlage der Beratung und Beschlussfassung im Technischen Ausschuss im Dezember 2021. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich in 2023. Aufgrund der aktuellen Preissteigerung werden in 2022 zusätzlich 11 TEUR eingestellt. Insgesamt ist der Lkw mit Wechselpritsche mit 236 TEUR eingeplant. Um die Finanzmittel bei einer vorzeitigen Lieferung schon in 2022 vorzuhalten, wird der Gesamtbetrag schon in 2022 vorgesehen. Sollte der LKW in 2022 absehbar nicht lieferbar sein, werden die Mittel nochmals nach 2023 übertragen.

Kleingeräte und Werkzeuge werden im Wert von 5 TEUR angeschafft.

Darüber hinaus sind für die EDV-Ausstattung rund 8 TEUR vorgesehen.

IV.2.3 O61 Stadtgrün

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 244 TEUR vorgesehen.

III. Stadtgrün	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Befestigung Erdlager Marlener Landstraße			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kubota Frontmäher			65 TEUR	65 TEUR	
Umrüstarbeiten Trägergerät	5 TEUR				
Kleingeräte	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Mähbalken für Bucher			12 TEUR	12 TEUR	
Vertikutierer			14 TEUR	14 TEUR	
Mähraupe			60 TEUR	60 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	15 TEUR	0 TEUR	161 TEUR	161 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter mit Pritsche			50 TEUR	50 TEUR	
Sportplatzschlepper	100 TEUR				
Kleintransporter mit Pritsche	55 TEUR				
Bauwagen			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Fahrzeuge	155 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Planzkübel	2 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kübelpflanzen			8 TEUR	8 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	2 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	13 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtgrün Investitionen	172 TEUR	0 TEUR	244 TEUR	244 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Befestigung des Erdlagers in der Marlener Landstraße sind 10 TEUR eingeplant.

Bei den Maschinen und Geräten sind für die Ersatzbeschaffung eines Frontmähers 65 TEUR, für einen Balkenmäher 12 TEUR, für einen Vertikutierer 14 TEUR und für eine Mähraupe 60 TEUR vorgesehen. Für den Ersatz von Kleingeräten sind 10 TEUR eingeplant.

Für die Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters mit Pritsche werden 50 TEUR eingestellt. Darüber hinaus wird ein Bauwagen für 10 TEUR beschafft.

Für die Erneuerung von Pflanzen und den dazugehörigen Planzkübeln des mobilen Stadtgrüns werden 13 TEUR vorgesehen.

IV.2.4 O62 Stadtreinigung / O63 Entsorgungsfachbetrieb

Für die Stadtreinigung inklusive Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst sind im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 88 TEUR geplant.

IV. Stadtreinigung	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
I. Stadtreinigung					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte	6 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	6 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter mit Pritsche			50 TEUR	50 TEUR	
Kombi	35 TEUR				
Summe Fahrzeuge	35 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe I. Stadtreinigung	41 TEUR	0 TEUR	58 TEUR	58 TEUR	0 TEUR
II. Entsorgungsfachbetrieb					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Tourenplanung EDV	6 TEUR				
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe II. Entsorgungsfachbetrieb	6 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR

IV. Stadtreinigung	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
III. Winterdienst					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Schneepflug			30 TEUR	30 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Tablet	3 TEUR				
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe III. Winterdienst	3 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtreinigung Investitionen	50 TEUR	0 TEUR	88 TEUR	88 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Bereich der Straßenreinigung sind für den Ersatz eines Kleintransporters mit Pritsche 50 TEUR eingeplant. Darüber hinaus sind für die Anschaffung von Kleingeräten 8 TEUR vorgesehen.

Für den Entsorgungsfachbetrieb sind keine Investitionen geplant.

Für den Winterdienst ist ein Schneepflug mit 30 TEUR eingeplant.

IV.2.5 O64 Straßenbau

Im Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 205 TEUR vorgesehen.

V. Straßenbau	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kompressor			20 TEUR	20 TEUR	
Kleingeräte, Werkzeuge	5 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Anbau Fräse Mobilbagger			20 TEUR	20 TEUR	
Grabenverbau	5 TEUR				
Baggerlöffel	5 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte	15 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Lkw mit Pritsche			145 TEUR	145 TEUR	
Mäh-Schmalspurfahrzeug	115 TEUR				
Summe Fahrzeuge	115 TEUR	0 TEUR	145 TEUR	145 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Regale für Umbau Maurerschuppen			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Summe Straßenbau Investitionen	130 TEUR	0 TEUR	205 TEUR	205 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Auf die Anschaffung von Kleingeräten entfallen rund 10 TEUR. Darüber hinaus werden ein Kompressor (20 TEUR) sowie eine Fräse als Anbau für den Mobilbagger (20 TEUR) beschafft.

Für die Ersatzinvestition eines Lkw mit Pritsche sind rund 145 TEUR eingeplant.

Es werden Regale für den Umbau des Maurerschuppens für 10 TEUR eingestellt.

IV.2.6 O65 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten sind 76 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VI. Werkstätten	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Schilderlager	10 TEUR				
Summe Gebäude und andere Bauten	10 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Malerei	4 TEUR		4 TEUR	4 TEUR	
Kleingeräte Schreinerei	4 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kleingeräte Schlosserei	4 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Akku-Kleingeräte Spielplatzpflege	3 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Etesia Hydro 80 Aufsitzmäher	7 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte	22 TEUR	0 TEUR	17 TEUR	17 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter Doppelkabine Pritsche			40 TEUR	40 TEUR	
Anhänger Spielplatzpflege	3 TEUR				
Bereitschaftsfahrzeug	45 TEUR				
Anhänger Beschilderung			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Fahrzeuge	48 TEUR	0 TEUR	55 TEUR	55 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Gerüst	6 TEUR				
Absperrmodule			4 TEUR	4 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	6 TEUR	0 TEUR	4 TEUR	4 TEUR	0 TEUR
Summe Werkstätten Investitionen	86 TEUR	0 TEUR	76 TEUR	76 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Abteilung Werkstätten wird ein Kleintransporter mit Doppelkabine und Pritsche in Höhe von rund 40 TEUR als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug angeschafft.

Zusätzlich wird die Beschaffung eines Anhängers für die Wechselbeschilderung mit rund 15 TEUR sowie ein dazugehöriges Absperrmodul für die Transportsicherung mit rund 4 TEUR geplant.

Es werden für Kleingeräte insgesamt 17 TEUR eingeplant.

IV.2.7 O72 Baubetriebshöfe

Im Bereich der Baubetriebshöfe sind rund 3 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VII. Baubetriebshöfe Gottswald	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Baubetriebshöfe Investitionen	0 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Abteilung Baubetriebshöfe werden 3 TEUR für die Beschaffung von Kleingeräten eingeplant.

IV.3 Investitionsplan O40 Liegenschaften

Für das Jahr 2022 sind im Geschäftsbereich Liegenschaften 2.553 TEUR an Investitionen geplant.

Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 300 TEUR. Es sind 700 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen für die weitere Umsetzung an der Heißbrandausbildungsanlage vorgesehen.

Darüber hinaus erhalten die TBO von der Stadt Offenburg im Bereich des ÖPNV einen Zuschuss in Höhe von rund 300 TEUR für den Umbau von barrierefreien Haltestellen sowie rund 45 TEUR Zuschuss für den Aufbau von dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen.

3. Liegenschaften Gesamt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
I. Friedhof	125 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	150 TEUR	0 TEUR
II. Parken	25 TEUR	0 TEUR	61 TEUR	61 TEUR	0 TEUR
III. Gebäudeservice	777 TEUR	300 TEUR	1.180 TEUR	1.480 TEUR	700 TEUR
IV. Gebäudereinigung	36 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR
V. Kfz-Werkstatt	25 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR
VI. Elektro-Werkstatt	9 TEUR	0 TEUR	88 TEUR	88 TEUR	0 TEUR
VII. Bäder	80 TEUR	0 TEUR	225 TEUR	225 TEUR	0 TEUR
VIII. ÖPNV	255 TEUR	0 TEUR	443 TEUR	443 TEUR	0 TEUR
Summe Liegenschaften Investitionen	1.332 TEUR	300 TEUR	2.253 TEUR	2.553 TEUR	700 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

*Der Baukostenzuschuss der barrierefreien Haltestellen in Höhe von 300 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (30 TEUR p.a.).

**Der Baukostenzuschuss der dynamischen Fahrgastinformationsanzeige in Höhe von 45 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (4,5 TEUR p.a.).

Alle Angaben in TEUR.

IV.3.1 O44 Friedhöfe

Die Investitionskosten im Bereich Friedhof in 2022 belaufen sich auf voraussichtlich 150 TEUR.

I. Friedhof	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV - GIS Digitale Friedhofspläne			12 TEUR	12 TEUR	
FH-Pläne Erfassung - Weingarten = 11.000 Grabstätten			11 TEUR	11 TEUR	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	23 TEUR	23 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
FH Weingarten: Zutrittskontrolle Haupteingang / Aufbahrungsräume Besucher	8 TEUR				
Zutrittskontrolle Zeuss Schranke			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	8 TEUR	0 TEUR	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Neuanlage Grabfelder	38 TEUR		57 TEUR	57 TEUR	
Grabkammer Sinti und Roma			30 TEUR	30 TEUR	
Grabfeld für Sternenkinder (FH Zell-Weierbach)	12 TEUR				
Alle Friedhöfe - Wegebaumaßnahme	50 TEUR				
Summe Außenanlagen	100 TEUR	0 TEUR	87 TEUR	87 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
FH Weingarten manueller Sarglifter			5 TEUR	5 TEUR	
Urnenbohrer			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	2 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Technische Ausstattung (Brunnen)	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	10 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
FH Weingarten: Schranke mit Steuerung, Antrieb			8 TEUR	8 TEUR	
FH Weingarten: Sargregale in vorh. Kühlräume			5 TEUR	5 TEUR	
FH Weingarten: Ausstattung für Aufbewahrungsräume	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	5 TEUR	0 TEUR	18 TEUR	18 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	125 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	150 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Software GIS Digitale Friedhofspläne inklusive der dazugehörigen Erfassung der vorhandenen Grabstätten werden insgesamt 23 TEUR eingeplant.

Für die Zutrittskontrolle an der Schranke werden 2 TEUR eingestellt.

Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2022 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 57 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für die Erweiterung der Grabkammer der Sinti und Roma werden 30 TEUR eingestellt.

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 2 TEUR vorgesehen. Ein manueller Sarglifter (5 TEUR) sowie ein Urnenbohrer (3 TEUR) sind ebenfalls eingeplant.

Darüber hinaus sind für die Erweiterung der technischen Ausstattung der Friedhofsanlagen, wie zum Beispiel für Brunnen, rund 10 TEUR vorgesehen.

Für Beschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insgesamt 18 TEUR vorgesehen. Aus diesem Gesamtbetrag entfallen 5 TEUR für die Neuausstattung der Aufbahrungsräume, weitere 5 TEUR sind für Sargregale in vorhandenen Kühlräumen sowie 8 TEUR für eine Schranke mit Steuerung und Antrieb vorgesehen.

IV.3.2 O42 Parken

Im Bereich Parken sind in 2022 Investitionen in Höhe von 61 TEUR vorgesehen.

II. Parken	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Videoüberwachungsanlage			25 TEUR	25 TEUR	
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Scheuersaugmaschine			8 TEUR	8 TEUR	
Akkuheckenschere			1 TEUR	1 TEUR	
Defibrillatoren			4 TEUR	4 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	13 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Schrankenanlage ICA	15 TEUR				
Summe Betriebsvorrichtungen	15 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
PC-Station ICA Cityparkhaus	5 TEUR				
PC-Station ICA			5 TEUR	5 TEUR	
BGA	5 TEUR				
Laserscanner für alle Parkhäuser			18 TEUR	18 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	10 TEUR	0 TEUR	23 TEUR	23 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	25 TEUR	0 TEUR	61 TEUR	61 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Ersatz der Videoüberwachungsanlage werden 25 TEUR eingestellt. Für die Erweiterung der Schrankenanlagen um sicherheitstechnisch notwendige Laserscanner in allen Parkhäusern werden 18 TEUR eingeplant.

Für den Ersatz eines Steuerrechners für das Kassensystem in der Tiefgarage Marktplatz werden rund 5 TEUR eingestellt.

Maschinen und Geräten werden für insgesamt 13 TEUR beschafft. Hierin beinhaltet sind die Beschaffung einer Scheuersaugmaschine (8 TEUR), einer Akkuheckenschere (1 TEUR) sowie eines Defibrillators (4 TEUR).

IV.3.3 O46 Gebäudeservice

Für die Investitionen im Bereich des Gebäudeservices sind im Jahr 2022 rund 1.480 TEUR eingestellt. Aus 2021 erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag nach 2022 in Höhe von 300 TEUR. Es sind 700 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen für die weitere Umsetzung der Arbeiten an der Heißbrandausbildungsanlage für 2023 vorgesehen.

III. Gebäudeservice	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Elektrifizierung von Bunker	15 TEUR				
Heißbrandbekämpfung Ausbildungsplatz	500 TEUR	300 TEUR	1.100 TEUR	1.400 TEUR	700 TEUR
TBO Erweiterung BA II (Garagen - optional "THW-Halle")	250 TEUR		25 TEUR	25 TEUR	
Schließanlage	10 TEUR		25 TEUR	25 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	775 TEUR	300 TEUR	1.150 TEUR	1.450 TEUR	700 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Videoüberwachung Betriebsgelände			25 TEUR	25 TEUR	
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
BGA	2 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Summe Gebäudeservice Investitionen	777 TEUR	300 TEUR	1.180 TEUR	1.480 TEUR	700 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Sanierung des Casinos und für den Bau einer Heißbrandausbildungsanlage auf dem Gelände des Munitionsdepots sind 1.400 TEUR vorgesehen. Die Sanierungsarbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr der Stadt Offenburg. Siehe auch hierzu die Beschlussvorlage „Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO)“. Hier erfolgt ein voraussichtlicher Übertrag an Mitteln in Höhe von 300 TEUR. Für weitere Arbeiten an der Heißbrandausbildungsanlage wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 700 TEUR eingestellt.

Für den Bauabschnitt II auf dem Betriebsgelände in der Kinzigstraße sind 25 TEUR vorgesehen.

Für den sukzessiven Umbau der Schließanlage auf chipgesteuerte Zugangssteuerung sind 25 TEUR eingeplant. Für eine Videoüberwachung auf dem Betriebsgelände sind weitere 25 TEUR eingestellt.

Es werden 5 TEUR für Betriebs- und Geschäftsausstattungen eingeplant.

IV.3.4 O45 Gebäudereinigung

Für die notwendigen Investitionen der Gebäudereinigung sind in 2022 Mittel in Höhe von 36 TEUR vorgesehen.

IV. Gebäudereinigung	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Aufsitzer	12 TEUR		11 TEUR	11 TEUR	
Einscheibemaschine	11 TEUR		12 TEUR	12 TEUR	
Wassersauger	3 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
I-Mop	6 TEUR				
Waschmaschinen	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Trockner	1 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Staubsauger	1 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Schlauchwagen			4 TEUR	4 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	36 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Gebäudereinigung Investitionen	36 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Bereich der Gebäudereinigung wird mit diesen Mitteln konsequent weiter in die Ausstattung der Sporthallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Die Ersatzbeschaffung konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wassersauger etc.) erfolgt turnusmäßig.

IV.3.5 O43 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpool sind im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von insgesamt 70 TEUR vorgesehen.

V. Kfz-Werkstatt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Kfz-Werkstatt	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Kleingeräte Mietpool	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Rüttelplatte Mietpool			1 TEUR	1 TEUR	
AU-Gerät	12 TEUR		12 TEUR	12 TEUR	
Aufsitzmäher mit Hochentleerung			25 TEUR	25 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	16 TEUR	0 TEUR	42 TEUR	42 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Anhänger/Tieflader für Minibagger			25 TEUR	25 TEUR	
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Akten- / Unterlagenschränke MP-Büro	3 TEUR				
BGA	6 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
Summe Kfz-Werkstatt Investitionen	25 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Die geplanten Ausgaben sind für die Anschaffung eines Prüfgeräts für die Abgasuntersuchung (12 TEUR), die Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Kleingeräten (4 TEUR), eine Rüttelplatte (1 TEUR) einen Aufsitzmäher mit Hochentleerung (25 TEUR) sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattung (3 TEUR) vorgesehen. Für einen Anhänger für den Minibagger werden 25 TEUR eingeplant.

IV.3.6 O47 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen im Jahr 2022 Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 88 TEUR an.

VI. Elektro-Werkstatt	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Elektro	2 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kleingeräte HLS	2 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Messgeräte Elektro	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Messgeräte HLS			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	9 TEUR	0 TEUR	15 TEUR	15 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter als Bus mit Dachgepäckträger			40 TEUR	40 TEUR	
Kleintransporter (mit Elektroantrieb)			30 TEUR	30 TEUR	
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Lagerausstattung (Elektro/HLS)			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
Summe Elektro-Werkstatt Investitionen	9 TEUR	0 TEUR	88 TEUR	88 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für 8 TEUR werden Kleingeräte beschafft und für 7 TEUR erfolgt die Ersatzbeschaffung von Messgeräten. Als wesentliche Investitionen sind die Beschaffung eines Kleintransporters mit Dachgepäckträger für 40 TEUR sowie eines Kleintransporters mit Elektroantrieb für 30 TEUR vorgesehen. Für die notwendige Neubeschaffung von Lagerausstattung sind 3 TEUR eingeplant.

IV.3.7 O41 Bäder

Im Bereich der Bäder sind Mittel in Höhe von insgesamt 225 TEUR eingeplant.

VII. Bäder	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
I. Gifiz					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Wohnmobilstellplatz: Zaunanlage			20 TEUR	20 TEUR	
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Mikroflotationsanlage (Fällmittelumstellung)	10 TEUR				
Kassensystem			10 TEUR	10 TEUR	
Erweiterung Mikroflotationsanlage: Strahldüse			20 TEUR	20 TEUR	
Summe Technische Anlagen	10 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Betriebs- und Geschäftsausstattung			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
Summe I. Gifiz	10 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Am Gifzsee wird die Mikroflotationsanlage um eine Strahldüse erweitert. Hierfür sind 20 TEUR vorgesehen.

Aufgrund der Übernahme des Betriebes im Strandbad werden für die Erweiterung der Zaunanlage am Wohnmobilstellplatz 20 TEUR, für ein neues Kassensystem 10 TEUR sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattungen insgesamt 10 TEUR eingeplant.

VII. Bäder	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
II. Freizeitbad					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Nachtrag Freizeitbad	70 TEUR		115 TEUR	115 TEUR	
Erweiterung Duschen und Umkleiden			50 TEUR	50 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	70 TEUR	0 TEUR	165 TEUR	165 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe II. Freizeitbad	70 TEUR	0 TEUR	165 TEUR	165 TEUR	0 TEUR
Summe Bäder Investitionen	80 TEUR	0 TEUR	225 TEUR	225 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Das Freizeitbad mit Außenanlagen wurde in 2018 fertiggestellt. In 2022 sind Zahlungen für Einbehalte nach VOB für Gewährleistungen abzuwickeln, hierfür sind Mittel in Höhe von 115 TEUR vorgesehen.

Als Planungskosten für die Erweiterung der Duschen und Umkleiden sind 50 TEUR eingeplant.

IV.3.8 O49 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind im Jahr 2022 Investitionen für die Einrichtung der Infrastruktur in Höhe von 443 TEUR vorgesehen.

VIII. ÖPNV	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Umbau barrierefreie Haltestelle*	200 TEUR		300 TEUR	300 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	200 TEUR	0 TEUR	300 TEUR	300 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Elektroladesäule Bahnhof ZOB			9 TEUR	9 TEUR	
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	9 TEUR	9 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger**	55 TEUR		100 TEUR	100 TEUR	
Nachrüstung Stadtbusse mit 20 Entwerter (Einer-Ticket)			34 TEUR	34 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	55 TEUR	0 TEUR	134 TEUR	134 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe ÖPNV Investitionen	255 TEUR	0 TEUR	443 TEUR	443 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

*Der Baukostenzuschuss der barrierefreien Haltestellen in Höhe von 300 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (30 TEUR p.a.).

**Der Baukostenzuschuss der dynamischen Fahrgastinformationsanzeige in Höhe von 45 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (4,5 TEUR p.a.).

Alle Angaben in TEUR.

Für den barrierefreien Umbau von Haltestellen sind bei den TBO 300 TEUR eingeplant. Bei den Elektroladestationen wird eine Ersatzbeschaffung für den Standort Bahnhof ZOB mit 9 TEUR eingeplant. Für den Austausch von Fahrgastinformationsanzeigen sind 100 TEUR vorgesehen. Für die Nachrüstung der Stadtbusse mit 20 Entwerter für das Einer-Ticket sind 34 TEUR eingeplant.

Die Stadt Offenburg beteiligen sich am Umbau der Haltestellen sowie dem Neubau einer Haltestelle mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 300 TEUR. Den Ausbau der dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger bezuschusst die Stadt Offenburg mit einem Zuschuss in Höhe von 45 TEUR. Der Differenzbetrag zwischen der Gesamtinvestitionssumme und dem Zuschuss der Stadt Offenburg wird durch die TBO finanziert.

IV.4 Investitionsplan Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen sind in 2022 keine Investitionen vorgesehen.

4. Beteiligungen	2021 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2022	2022 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2022	VE 2022
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Kapitalerhöhung WVO	2.040 TEUR				
Summe Anteile an verbund. Unternehmen	2.040 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Beteiligungen					
Summe Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Sonstige Finanzanlagen					
Summe Sonstige Finanzanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Beteiligungen Investitionen	2.040 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

V. Vermögens- und Investitionsplanung 2022ff.

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2022 bis 2025 ergibt sich folgende Finanzplanung:

I. Finanzierungsmittel	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	vori. Ist 2019	vori. IST 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungen	1.618	2.428	3.448	3.544	3.450	3.554	3.556	3.608	3.320	3.064	2.975	3.161
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	-298	-301	-302	-112	-112	-110	-110	-107	-93	-86
Jahresgewinn/Verlust-	363	-1.670	-617	-1.189	-2.462	-5.890	-3.362	-3.053	-3.066	-1.819	-1.407	-1.500
Eigenkapitalzuführung der Stadt Offenburg zum Ausgleich coronabedingter Verluste des Vorjahres						7.200	2.690	2.000	1.200			
Korrektur der Vorjahresgewinne	0	0	0	0	-2.221	-2.535	-2.535	0	0	0	0	0
Gewinn aus Anlagenabgängen (MM)	35	50	16	1.095	10	10	10	10	10	10	10	10
EK Zuführung Stadt f. Badinvestition	8.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen	14.996	12.225	0	2.873	6.199	2.184	2.184	3.038	1.900	1.340	1.200	900
Kreditaufnahme für Kapitalerhöhung WVO						2.040	2.040					
Umschuldung laufender Kredite	0	0	0	0	5.049	2.000	2.000	3.559	2.468	2.000	2.300	
Darlehensaufnahme TBO für neue Messehalle OSMI	0	0	0	0	0	12.500	12.500	1.300	0	0	0	0
EK Zuführung von der Stadt f. OSMI Neubau Messehalle	0	0	0	3.700	1.000	0	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen für neue Messehalle durch OSMI an TBO	0	0	0	0	0	0	0	1.133	1.543	1.515	1.514	1.514
EK Rückführung OSMI an TBO für Tilgung neue Messehalle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
Weiterleitung Kreiszuschuss für neue Messehalle von Stadt an TBO	0	0	0	0	2.000	1.500	1.500	500	0	0	0	0
Zuschüsse Stadt**	321	0	0	19	354	297	297	0	0	0	0	0
Tilgungszuschuss von Stadt zur Finanzierung neue Messehalle						0	0	400	400	400	400	400
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ = + bzw. Finanzierungsmitteldefizit aus VJ = -	1.252	8.118	5.401	-55	441	-861	-861	-1.851	204	1.153	1.819	2.864
II. Finanzierungsmittel insgesamt	26.585	23.151	9.950	9.686	13.518	21.887	19.907	10.534	7.869	7.556	8.718	7.363
III. Finanzbedarf												
Investitionen TBO	-2.133	-1.062	-3.336	-1.196	-2.626	-2.114	-2.114	-2.873	-1.900	-1.200	-1.200	-1.200
Investitionen Freizeitbad	-13.671	-12.951	-2.265	-367	-150	-70	-70	-165	0	-140	0	0
Zuführung langfristiger Rückstellungen*	0	0	13	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kredittilgung für bestehende Darlehen	-2.663	-3.737	-4.417	-3.992	-3.564	-1.544	-1.544	-1.568	-1.608	-1.657	-1.614	-3.146
Kredittilgung für Umschuldungen	0	0	0	0	-5.049	-2.000	-2.000	-3.559	-2.468	-2.000	-2.300	0
Kredittilgung TBO für neue Messehalle	0	0	0	0	0	0	0	-375	-750	-750	-750	-750
EK Zuführung TBO an OSMI für neue Messehalle	0	0	0	-3.700	-1.000	0	0			0	0	0
Gesellschafterdarlehen an OSMI für neue Messehalle	0	0	0	0	0	-12.500	-12.500	-1.300	0	0	0	0
Kapitalerhöhung an WVO						-2.040	-2.040					
Weiterleitung Kreiszuschuss neue Messehalle an die OSMI	0	0	0	0	-2.000	-1.500	-1.500	-500	0	0	0	0
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss = - bzw. Finanzierungsmitteldefizit = +	-8.118	-5.401	55	-441	861	-129	1.851	-204	-1.153	-1.819	-2.864	-2.277
Finanzbedarf	-26.585	-23.151	-9.950	-9.686	-13.518	-21.887	-19.907	-10.534	-7.869	-7.556	-8.718	-7.363
V. Netto-Neuverschuldung (-) bzw. Tilgung (+) (Neuaufnahme abzgl. Tilgungen)	-12.333	-8.488	4.417	1.119	-2.635	-15.180	-15.180	-2.395	458	1.067	1.164	2.996
VII. Darlehensentwicklung												
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.709	-49.709	-64.889	-67.284	-66.826	-65.759	-64.595
Kredittilgung	2.663	3.737	4.417	3.992	8.613	3.544	3.544	5.502	4.826	4.407	4.664	3.896
Bruttokreditaufnahme	-14.996	-12.225	0	-2.873	-11.248	-18.724	-18.724	-7.897	-4.368	-3.340	-3.500	-900
dto. zum 31.12. d.J.	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.709	-64.889	-64.889	-67.284	-66.826	-65.759	-64.595	-61.599

*Langfristige Rückstellung für die Altersteilzeit und die Prüfung der GPA.

** Zuschüsse Stadt für Fahrradbox und Mobilitätsstationen sowie für die Sanierung des Waldbachfriedhofs

Auflösungen von Ertragszuschüssen

Zur Ermittlung der Finanzierungsmittel wird im Vermögensplan zu den anderen Positionen (Jahresgewinn, EK-Zuführungen, Kreditaufnahmen etc.) jeweils auch die Summe der Abschreibungen addiert, da diesen kein Mittelabfluss gegenübersteht. Ebenfalls müssen jedoch auch die Auflösungen der Ertragszuschüsse berücksichtigt werden, die den Jahresgewinn erhöhen, denen jedoch kein Mittelzufluss gegenübersteht. Des Weiteren wurde der Saldo aus der Zuführung und der Auflösung der langfristigen Rückstellungen nicht abgebildet. In Summe ist dies ein Betrag in Höhe von 2.221 TEUR, welcher in 2020 als Korrektur aus Vorjahren berücksichtigt wurde.

Berücksichtigung der Buchgewinne aus der Auflösung von Friedhofsrückstellungen

Im Ergebnis 2013 waren Buchgewinne durch Auflösung von Friedhofsrückstellungen (Grabnutzungsgebühren) in Höhe von 2.535 TEUR enthalten, die nicht finanzwirksam sind. Bei der Vermögensplanabrechnung 2013 wurde dies berücksichtigt, indem statt des vollen Jahresgewinns von 3,4 Mio. EUR nur der um diese nicht zahlungswirksamen Beträge reduzierte „Gewinn“ von 882 TEUR als Finanzierungsmittel eingestellt wurde. Entsprechend war der zu übertragende Finanzierungsmittelüberschuss „nur“ bei 2.520 TEUR. In späteren Planungen (ab 2015) wurde jedoch fälschlicherweise wieder der volle Gewinn 2013 als finanzwirksame Größe eingeplant und somit auch ein um 2.520 TEUR zu hoher Finanzierungsmittelüberschuss zugrunde gelegt. Die Korrektur wurde im Jahr 2021 umgesetzt.

Kreditaufnahme zur Umschuldung laufender Kredite

In den Zeilen „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ und „Umschuldung laufender Kredite“ wird die Gesamtsumme des Kreditbedarfs der TBO dargestellt. In der Zeile „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ wird die Kreditsumme in der Höhe abgebildet, die zur Finanzierung der Investitionen der TBO und des Freizeitbads notwendig ist. Eine Ausnahme hierzu stellt das Jahr 2020 dar, da hier zusätzliche Mittel zum eigentlichen Investitionsbedarf - welche vor allem zum teilweisen Ausgleich der beiden oben genannten Effekte erforderlich waren - am Kapitalmarkt aufgenommen wurden.

Darüber hinaus wurde der geplante Ablauf der Finanzierung zur Entwicklung der Messe und Neubau einer weiteren Messehalle in der Übersicht I. Finanzierung in den Zeilen „Gesellschafterdarlehen an OSMI“ bis Zeile Weiterleitung „Kreiszuschuss an OSMI“ und in der Übersicht III. Finanzbedarf in den Zeilen „EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI“ bis „Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI“ abgebildet.

Der Schuldenstand der TBO erreicht mit rund 67 Mio. EUR in 2022 den bisherigen Höchststand. Hierin berücksichtigt sind die Finanzierungen der Neubauprojekte wie des Freizeitbads, der Messehalle, die Aufstockung des Eigenkapitals der Wärmeversorgung Offenburg sowie die Investitionen der TBO.

Bei einem planmäßigen Abbau der Schulden wird 2030 wieder ein Schuldenstand von rund 51 Mio. EUR erreicht. Hierbei ist unterstellt, dass Investitionen der TBO bis zu einer Höhe von 1,2 Mio. EUR ab 2026 im Rahmen der Innenfinanzierung erfolgen.

Coronabedingte Fehlbeträge aus dem Jahr 2020

Die Jahre 2020 und 2021 sind vornehmlich coronabedingt geprägt durch im Vergleich zu den Vorjahren niedrigeren Beteiligungsergebnissen, welche zu einem negativen Jahresergebnis führen.

Das mit dem Regierungspräsidium Freiburg in der Planungsphase zur Wirtschaftsplanung 2021 abgestimmte Vorgehen zur Erhöhung des Eigenkapitals der TBO durch die Stadt Offenburg realisiert sich nun in zwei Schritten. Der Gemeinderat der Stadt Offenburg hat mit Beschlussfassung zur BV 107/21 beschlossen, eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2,69 Mio. EUR für das Jahr 2020 an die Technischen Betriebe Offenburg als Kapitalzuführung zum Ausgleich der negativen Coronafolgen vorzunehmen. Aus dieser Eigenkapitalzuführung wird der Differenzbetrag zwischen dem bisherigen Wert des Stammkapitals (7.669.378,20 EUR) und dem in der Betriebsatzung beschriebenen Wert (7.700.000 EUR) in Höhe von 30.621,80 EUR zur Erhöhung des gezeichneten Stammkapitals verwandt.

Darüber hinaus soll das Eigenkapital der TBO in 2022 in Abhängigkeit der tatsächlichen coronabedingten Ausfälle 2021 voraussichtlich um ca. 2 Mio. EUR erhöht werden.

Darüber hinaus wird die Stadt Offenburg bei Bedarf Leihgeld zur Sicherstellung der Liquidität bis zu einer Höhe von 10.000 TEUR zur Verfügung stellen.

VI. Stellenplan

Stellenplan 2022 der TBO (seit 2021 mit Mitarbeitern der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden)

Entgeltgruppe	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
AT	1,00	1,00	1,00	1,00
Beamte A 10	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
S15	0,80	0,80	0,80	0,80
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 12	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 11	1,00	2,00	1,75	2,00
EG 10	2,84	3,00	3,00	4,69
EG 9c	4,51	5,51	5,31	4,51
EG 9b	4,00	4,50	4,00	4,00
EG 9a	10,68	10,56	9,81	15,71
EG 8	4,88	5,00	5,26	5,00
EG 7	2,75	2,15	2,13	1,13
EG 6	49,45	50,63	48,20	49,84
EG 5	45,84	59,86	54,84	60,11
EG 4	11,10	12,00	13,30	14,14
EG 3	21,26	19,91	17,87	17,81
EG 2	32,26	33,15	36,94	43,29
EG 1	42,67	46,54	40,84	37,30
Gesamt:	239,04	260,62	249,06	265,33
nachrichtlich:				
Anzahl Azubis	14,00	19,00	10,00	9,00
Stundenabrechnung	0,18	0,18	0,18	0,18

VII. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2022 (EU-Beihilferecht)

Betriebsbereich O41 Bäder

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2022

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2022** für die Betriebs-
sparte **Bäder**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>In der Planung für 2022 wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahlen in 2022 wieder das Niveau 2019 erreichen.</p>	<p>1.455 TEUR</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Betriebsbereich O49 ÖPNV:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2022

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2022** für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise • Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten • Sicherstellung von sozialverträglichen Beförderungsstrecken • Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Angaben zu Fahrgästen können auf Grundlage der Erfahrungen aus der Coronapandemie nur schwer gegeben werden. In 2022 ist seitens der TGO die Durchführung einer Fahrgastzählung geplant.</p>	2.389 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2022 der TBO

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2022** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none">• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen.	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	2.850 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2022 der TBO

Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das Geschäftsjahr 2022 für die Messebetriebsgesellschaft

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Nach dem Stand der Planung im Oktober 2021 können die für 2022 geplanten Veranstaltungen umgesetzt werden</p>	<p>1.501 TEUR</p> <p>(Der Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.